



GESCHÄFTSBERICHT

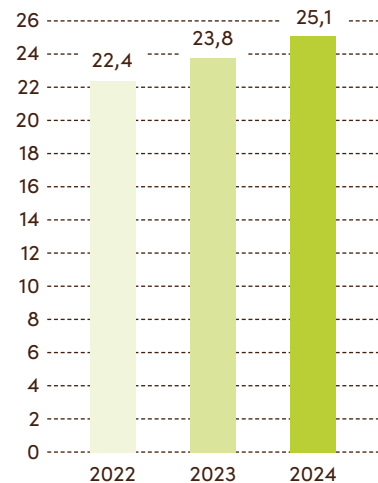
2024

KENNZAHLEN ERLEBNIS AKADEMIE KONZERN.....	3	KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024 - PASSIVA	25
BRIEF DES VORSTANDS.....	5	KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2024 BIS ZUM 31.12.2024	26
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	8	KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024.....	28
ERLEBNIS AKADEMIE AG AKTIE.....	11	ANGABEN ZUR KONSOLIDIERUNG	28
ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024	13	KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE	30
1. GRUNDLAGEN DER ERLEBNIS AKADEMIE AG UND DES KONZERNS	13	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	30
1.1 UNTERNEHMENSSTRUKTUR & GESCHÄFTSMODELL	13	ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ	30
DIE STRUKTUR DER EAK-GRUPPE:	13	KONZERNANLAGESPIEGEL ZUM 31.12.2024.....	31
1.2 STRATEGIEN, ZIELE, PROJEKTPipeline	14	RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2024	33
1.3 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	15	SONSTIGE ANGABEN	35
2. WIRTSCHAFTSBERICHT UND GESCHÄFTSVERLAUF.....	16	ORGANE DER GESELLSCHAFT	37
2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	16	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (INDIREKTE METHODE).....	38
2.2 GESCHÄFTSVERLAUF	17	GEM. § 158 AKTG ERGIBT SICH ZUM 31.12.2024 FOLGENDER KONZERNBILANZGEWINN	39
2.3 LAGE.....	17	KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2024	39
2.4 NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	19	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	41
3. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT	20	BILANZ DER EAK AG ZUM 31. DEZEMBER 2024 - AKTIVA	44
3.1 PROGNOSEBERICHT.....	20	BILANZ DER EAK AG ZUM 31. DEZEMBER 2024 - PASSIVA.....	45
3.2 RISIKOBERICHT.....	21	GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG DER EAK AG VOM 01.01.2024 BIS ZUM 31.12.2024.....	46
3.3 CHANCENBERICHT	22	VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	47
KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024 - AKTIVA.....	24	STANDORTE.....	48

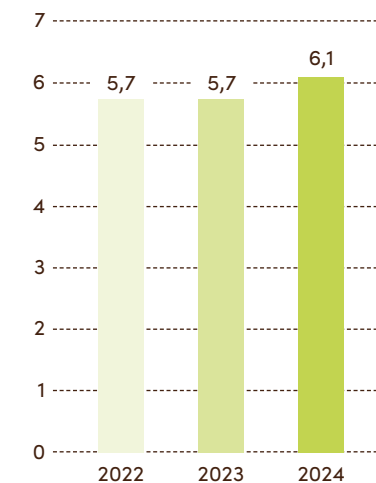
(in Mio. €)	2024 (01.01.–31.12.)	2023 (01.01.–31.12.)	Veränderung
Umsatzerlöse	25,1	23,8	5,5%
Gesamtleistung	25,9	25,3	2,5%
Ertragslage			
EBITDA	6,1	5,7	6,3%
EBIT	0,3	-0,4	180,3%
EAT	-1,6	-1,8	-26,0%
EAT/Aktie* (in €)	-0,64	-0,50	-26,0%
Finanzlage			
Operativer Cash Flow	5,0	4,1	23,4%
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	1,0	1,3	-21,4%
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-6,8	-5,1	34,0%
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1,9	2,7	-29,6%
Kapital- und Vermögenlage			
Bilanzsumme	51,8	59,2	-12,6%
Eigenkapital	22,7	25	-9,2%
Anlagevermögen	44,0	50,2	-12,4%
Umlaufvermögen	6,1	6,7	-9,8%
Marktkapitalisierung*	7,5	13,6	-44,9%
Ø Mitarbeiterzahl (FTE)	233	245	-4,9%

* auf Basis von 2.524.856 Stückaktien

Umsatz (in Mio. €)



EBITDA (in Mio. €)



EBIT (in Mio. €)



4

► Drohnfoto vom Baumwipfelpfad Salzkammergut (Österreich)

An aerial photograph of a wooden observation tower, known as the Baumwipfelpfad, situated in a mountain valley. The tower is a complex, multi-level wooden structure with a circular top platform. It is surrounded by a dense forest of evergreen and deciduous trees. In the background, there are steep, rocky mountains and a valley with a river or lake. The sky is clear with some light clouds. A green banner with white text is overlaid at the bottom of the image.

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 WAR FÜR UNSER UNTERNEHMEN IN VIELERLEI HINSICHT EIN JAHR DES FORTSCHRITTS – MIT SPÜRBAREN ERFOLGEN, GESTÄRKTEN STRUKTUREN UND EINER KLAREN AUSRICHTUNG AUF DAS UNTERNEHMENS-WACHSTUM.

Mit einem Umsatz von 25,1 Mio. € konnten wir nicht nur das Vorjahresniveau übertreffen, sondern auch unsere letzte Prognose erfüllen. Auch auf Ergebnisebene haben wir uns deutlich verbessert: Das operative Ergebnis (EBIT) lag 2024 bei 0,32 Millionen €, nach einem negativen Ergebnis im Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf gezielte Marketingmaßnahmen und neue Attraktionen wie die eindrucksvollen Winter-Illuminationen an ausgewählten Standorten zurückzuführen. Trotz schwieriger Witterungsbedingungen – insbesondere in Europa – konnten wir unsere Besucherzahlen im Jahresverlauf deutlich steigern. Damit haben wir unsere operative Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Gleichzeitig

sind wir trotz positiver Tendenzen teilweise unter unseren eigenen Zielwerten geblieben. Das verstehen wir nicht als Rückschritt, sondern als Hinweis auf weiteres Potenzial, das wir künftig noch konsequenter ausschöpfen wollen. Insgesamt bewerten wir das Geschäftsjahr 2024 daher als zukunftsweisend.

Im aktuellen Geschäftsjahr entwickelten sich die Umsätze bisher etwas über Vorjahresniveau, wengleich wir teilweise witterungsbedingt mehr Schließzeiten als im Vorjahr verzeichneten. Gleichzeitig haben wir uns bewusst dazu entschieden, die Standorte in Österreich und Frankreich, sowie die Abenteuerwälder erst ab Ostern zu öffnen, was in diesem Jahr an einem späteren Datum stattfand als im Vorjahr.

Der aktuelle Aktienkurs entspricht allerdings noch nicht unseren Erwartungen und spiegelt die erzielten Fortschritte und Potenziale bislang nicht angemessen wider. Wir setzen jedoch alles daran, mit der Rückkehr auf den Wachstumspfad und der Erzielung nachhaltiger Gewinne auch das Vertrauen des Kapitalmarkts zurückzugewinnen und eine angemessene Bewertung zu erreichen.

Mitte Juni starteten wir zunächst für fünf Standorte auf dem Marktplatz „Get-Your-Guide“. Weitere Standorte und Plattformen kommen im Laufe des Jahres noch dazu. Mit dieser und anderen Marketing- und Vertriebsaktivitäten erwarten wir einen positiven Effekt auf die Frequenz an unseren Standorten und eine zunehmende Nachfrage. Um auch künftig ein attraktives und erlebnisreiches Angebot für unsere Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten, arbeiten wir kontinuierlich an einer gut abgestimmten und breit gefächerten Projektpipeline.

AKTUELL BEFINDEN SICH MEHRERE NEU- UND ER-

WEITERUNGSPROJEKTE IN PLANUNG ODER BEREITS IN DER UMSETZUNG – DARUNTER EIN BÄREN-GEHEGE IM TSCHECHISCHEN KRKONOŠE SOWIE EINE GROSSRUTSCHE AM STANDORT LAURENTIDES IN KANADA.

Darüber hinaus planen wir gemeinsam mit einem neuen Partner, an mehreren Standorten zusätzliche Spiel- und Kletterelemente zu integrieren, um das Angebot weiter zu diversifizieren.

Mit unserem slowakischen Partner forcieren wir zudem die Realisierung eines weiteren Baumwipfelpfads in Istrien – einem der beliebtesten Tourismusziele an der Adria. In Nordirland arbeiten wir gemeinsam mit unserem irischen Partner an einem neuen Standort, der voraussichtlich ab 2027 in Betrieb gehen könnte.

Vor diesem Hintergrund gehen wir – vorausgesetzt, dass die geplanten Investitionen wie Hochseilparcours, Tiergehege oder Rutschen umgesetzt werden können und keine außergewöhnlichen Belastungen wie etwa witterungsbedingte Einschränkungen eintreten – auch mittelfristig von einer weiter positiven Geschäftsentwicklung aus.



▶ Vorstände Christoph Blaß und Bernd Bayerköhler

FÜR 2026 RECHNEN WIR MIT EINEM WEITEREN ANSTIEG BEI UMSATZ UND EBIT GEGENÜBER DEM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR.

Für 2027 wird bei erfolgreicher Umsetzung der Investitionen, insbesondere durch die In-

betriebnahme der neuen Standorte in Kroatien und Nordirland (Minderheitsbeteiligungen), ein nochmals dynamischeres Wachstum erwartet. Welche Projekte tatsächlich realisiert werden können, hängt unter anderem von behördlichen Genehmigungen und der gesicherten Finanzierung ab.

Das Geschäftsjahr 2024 war ein Jahr, in dem wir als Unternehmen spürbar vorangekommen sind und zugleich unsere operative Basis weiter stabilisieren konnten. Wir danken allen Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern für ihr Vertrauen

und ihre Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir die Basis für eine nachhaltig erfolgreiche Weiterentwicklung der Erlebnis Akademie AG.

Bad Kötzing, im Juni 2025
Ihre



(Bernd Bayerköhler)



(Christoph Blaß)



► Blick durch den Aussichtsturm auf das Netz am Baumwipfelpfad Laurentides (Canada)

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2024 verbesserte sich die Geschäftsdynamik im Vergleich zum Vorjahr deutlich, was sich in einem spürbaren Umsatzanstieg widerspiegelte. Dennoch konnte das angestrebte Umsatzziel auf Konzernebene noch nicht erreicht werden, eak schöpfte ihr Potenzial noch nicht vollständig aus.

Entscheidend für das teilweise gedämpfte Besucherwachstum, das höhere Umsätze verhinderte, waren auch 2024 erneut widrige Witterungseinflüsse, die über den Erwartungen auf Basis mehrjähriger Erfahrungswerte lagen. Starke Regenfälle während der Hauptgeschäftzeiten sowie teils extreme Hitzeperioden führten an den Standorten zu einem geringeren Besucheraufkommen. Besonders in den wichtigen Sommermonaten konnten daher nicht alle Standorte die angestrebten Zielwerte erreichen. Positiv wirkten sich jedoch einzelne Aktionen wie die Illuminationen an den Standorten im Herbst und Winter aus, die in den tendenziell schwächeren Monaten zu einem Besucherzuwachs führten. Dies bestätigt das Unternehmen darin, dass grundsätzlich eine starke Marktnachfrage und großes Interesse an den Angeboten der eak besteht.

Der Aufsichtsrat tauscht sich regelmäßig mit dem Vorstand aus, um weitere Schritte zur Sicherung und Steigerung der Attraktivität der einzelnen Standorte zu erörtern. Gleichzeitig plant das Unternehmen, neue Standorte in vielversprechenden Regionen zu eröffnen. Auch hierbei begleitet der Aufsichtsrat die Entwicklungen intensiv, um die zukünftige Geschäftsentwicklung aktiv zu fördern.

Für das laufende Geschäftsjahr sind die Perspektiven bislang sehr positiv. Die ersten Monate, einschließlich der Feiertagszeit, verzeichneten eine hohe Besucherfrequenz, und die stärksten Sommermonate stehen noch bevor. Die Erlebnis Akademie setzt aktuell gezielte Maßnahmen um, um sowohl die Attraktivität der Standorte als auch deren Bekanntheit weiter zu steigern – dabei wird zugleich auf eine effiziente Kostenkontrolle geachtet.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Dabei hat er sich eingehend mit der Lage, der weiteren Entwicklung und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie mit wesentlichen Einzelmaßnahmen befasst. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden. Er hat sich dabei von der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Entwicklung und Lage des Unternehmens, über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, über grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftsführung, über die strategische Ausrichtung des Unternehmens, über die Risikolage und das Risikomanagement sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle. Alle wichtigen Themen wurden mit dem Vorstand eingehend erörtert.

Wesentliche Ereignisse sowie Fragen der Strategie, der Planung und der Geschäftsentwicklung wurden im Gremium und gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Auch außerhalb von Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat über die aktuelle Situation sowie wesentliche Geschäftsvorhaben und Entwicklungen informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle berichten lassen. Dies galt sowohl im Geschäftsjahr 2024 als auch dem bisherigen Verlauf des Jahres 2025. Darüber hinaus wurde der gesamte Aufsichtsrat mehrfach schriftlich oder über Telefon-/ Videokonferenzen über die laufenden Analysen und Vorgänge informiert. Zu ergreifende Maßnahmen wurden gemeinsam abgestimmt.

Der Aufsichtsrat hat auf Grundlage der Erfahrungen in der bisherigen Zusammenarbeit entschieden, alle Fragestellungen und Beratungen im Gesamtgremium zu behandeln und verzichtet auf die Bildung von Ausschüssen. Der Aufsichtsrat hat mit insgesamt fünf Mitgliedern die geeignete Größe, um im Gesamtgremium jederzeit effizient zu arbeiten.

Soweit aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorschriften erforderlich, erteilte der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung seine Zustimmung zu sämtlichen zustimmungspflichtigen Einzelvorgängen.

Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat 2024 in zwei turnusmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand getagt. Aufgrund des intensiven regelmäßigen Austausches über aktuelle Geschäftsvorfälle auch außerhalb der Sitzungen hatte der Aufsichtsrat darauf verzichtet, über die vorgeschriebene Anzahl hinaus weitere ordentliche Aufsichtsratssitzungen vorzunehmen. Im Jahr 2025 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 26.06.2025 keine weite-

ren Sitzungen stattgefunden. Im Aufsichtsratsplenum und in Telefonkonferenzen wurden unter anderem folgende Schwerpunkte intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2023 einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Planung 2025 und mittelfristige Planung bis 2027
- Investitions- und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2025 bis 2027
- Vorbereitung und Umsetzung neuer Standorte und Erweiterungen gemäß Projektpipeline
- Liquiditätssituation über die umsatzschwächeren Monate und Betriebsmittelfinanzierung

Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahres- und Konzernjahresabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht der Erlebnis Akademie AG wurden nach den Grundsätzen des HGB aufgestellt. Der Vorstand der Erlebnis Akademie AG hat beschlossen, zur Vermeidung von Wiederholungen den Lagebericht der Muttergesellschaft und den Konzernlagebericht 2024 zusammenzufassen (§ 315 Abs. 5 HGB).

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Erlebnis Akademie AG zum 31. Dezember 2024 sowie der Konzernabschluss wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, Herrn Norbert Power-Feitz, Wirtschaftsprüfer, München, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Der Jahres- und Konzernabschluss haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte standen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht der Erlebnis Akademie AG unter Einbeziehung des Prüfungsberichtes abschließend eingehend geprüft. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Wirtschaftsprüfers an und hat keine Einwendungen erhoben. Der

Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2024 in seiner Sitzung vom 27.06.2025 einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Mögliche Interessenkonflikte

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats legen dem Aufsichtsrat mögliche Interessen-

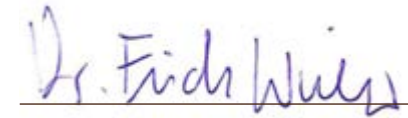
konflikte unverzüglich offen. Im Berichtszeitraum sind bei Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats keine Interessenkonflikte aufgetreten.

Dank

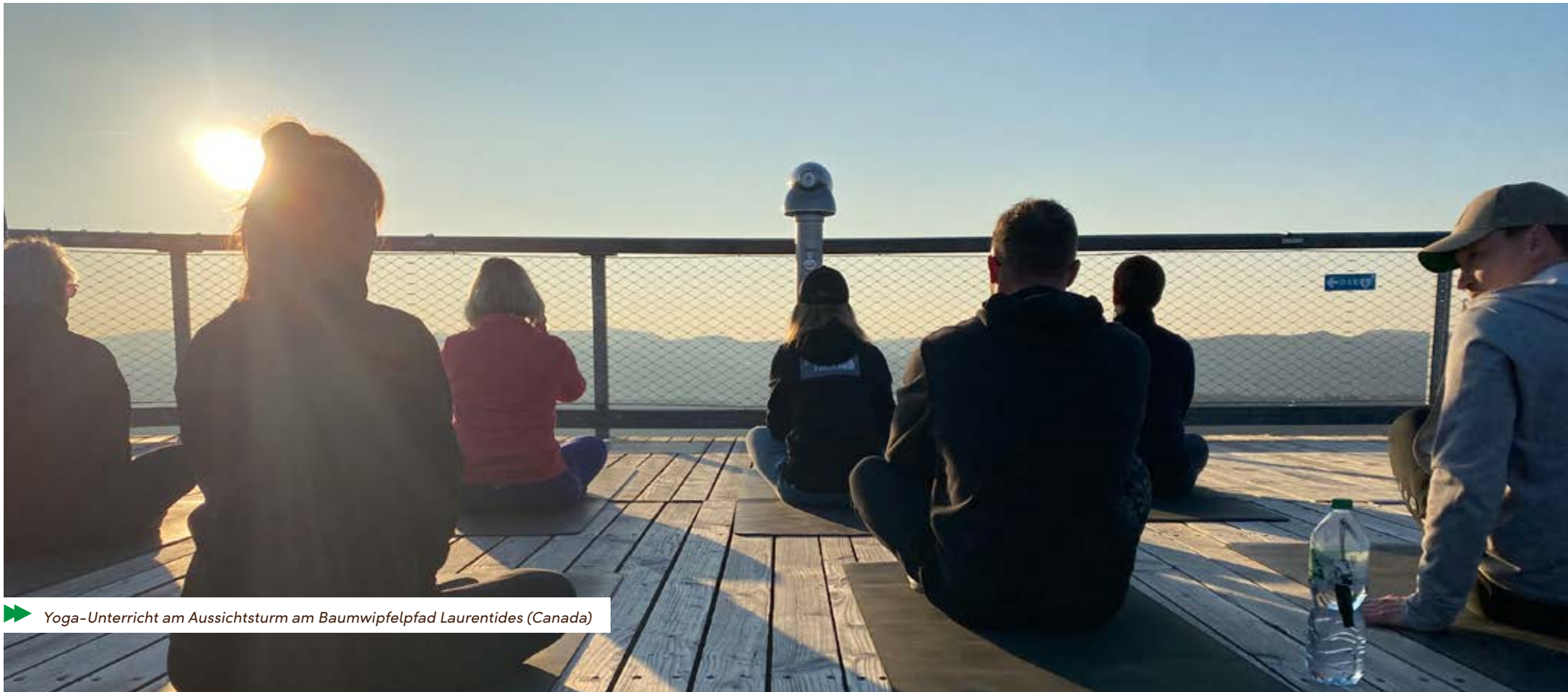
Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erlebnis Akademie AG spricht der Aufsichtsrat für ihren großen persönlichen Einsatz und das besondere Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen besonderen Dank aus.

Bad Kötzting, den 27.06.2025

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Erich Würh,
Aufsichtsratsvorsitzender



➔ Yoga-Unterricht am Aussichtsturm am Baumwipfelpfad Laurentides (Canada)



ERLEBNIS AKADEMIE AG AKTIE

Emittentin	Erlebnis Akademie AG
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaberaktien
ISIN / WKN / Börsenkürzel	DE0001644565 / 164456 / EAD
Marktsegment	m:access, Börse München Freiverkehr an den Börsen Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart
Grundkapital (in €)	2.524.856
Anzahl der Aktien	2.524.856
Höchstkurs (in €)*	5,50 (2023: 11,30)
Tiefstkurs (in €)*	2,88 (2023: 5,40)
Schlusskurs (Stichtag, in €)*	2,96 (2023: 5,40)
Marktkapitalisierung (Stichtag in Mio. €)*	7,5 (2023: 13,6)

* Kurswerte Xetra

AKTIENPERFORMANCE

Die Aktie der Erlebnis Akademie AG konnte sich dem für Small Caps teilweise herausfordernden Umfeld an den Aktienmärkten nicht entziehen und verzeichnete im Jahr 2024 eine insgesamt negative Kursentwicklung. Zu Jahresbeginn lag der Kurs mit 5,50 € bei seinem Höchststand. Im weiteren Jahresverlauf war ein stetiger Abwärtstrend zu beobachten, der im Dezember mit dem Jahrestief von 2,88 € seinen Tiefpunkt fand. Der Schlusskurs zum 31. Dezember 2024 lag bei 2,96 €.

Nach dem Bilanzstichtag konnte die Aktie der Erlebnis Akademie im laufenden Geschäftsjahr 2025 leicht zulegen und erreichte im Februar 2025 einen Wert von 4,54 €. Zum 30. Mai 2025 lag die eak Aktie bei 3,94 €.

Die Marktkapitalisierung der Erlebnis Akademie lag zum 31. Dezember 2024 bei 7,5 Mio. € nach 13,6 Mio. € im Vorjahr. Insgesamt wurden 2024 an der Börse Frankfurt (inklusive Handelsplattform

Xetra) 159.341 Aktien nach 116.030 Aktien im Vorjahr gehandelt. Das durchschnittliche Handelsvolumen lag damit bei 627 Aktien am Tag.

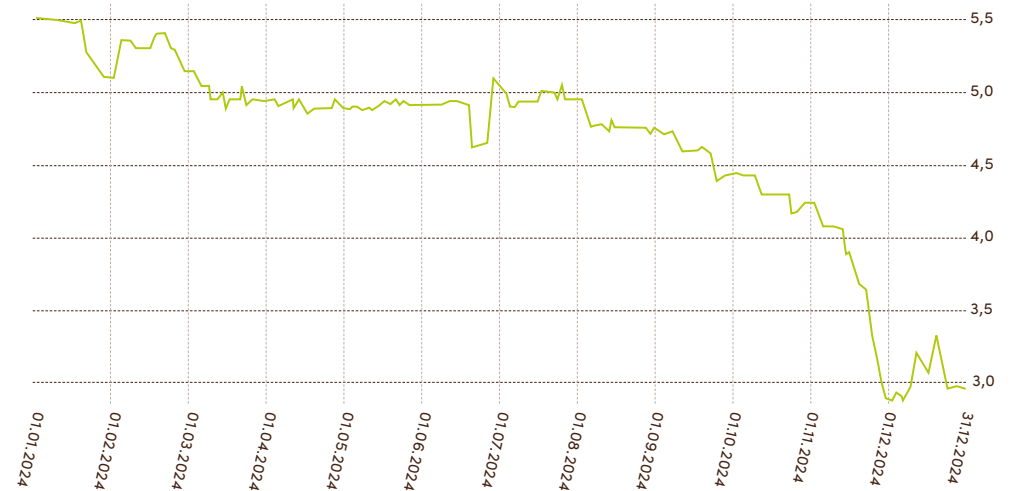
Das Ergebnis je Aktie betrug 2024 bei 2.524.856 im Umlauf befindlichen Aktien -0,64 € nach -0,50 € im Vorjahr.

KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Die Erlebnis Akademie verpflichtet sich freiwillig seit dem Börsengang im Jahr 2015 über die aktuelle Unternehmensentwicklung regelmäßig und über die geltenden Mindeststandards hinaus zu berichten. Aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit im jeweils ersten Quartal (z. B. durch die uneinheitliche Lage der Osterfeiertage und -ferien) sowie der Tatsache, dass die ersten drei Monate eine im Verhältnis geringe Bedeutung für die Entwicklung des Gesamtjahres besitzen, wird das Unternehmen ab dem Jahr 2025 keinen Quartalsbericht mehr zum ersten Quartal erstellen. Über die regelmäßige Berichterstattung hinaus

ERLEBNIS AKADEMIE-AKTIE IM JAHRESVERLAUF 2024

Kursentwicklung für den Zeitraum 1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024 (Kurswerte Xetra)



stand der Vorstand des Unternehmens den Investoren im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der Fachkonferenz Consumer/Leisure der m:access in München sowie virtueller Roadshows und Telefonkonferenzen für persönliche Gespräche zur Verfügung.

ANALYSTENEMPFEHLUNG

Die Erlebnis Akademie wird seit Oktober 2015 durch Sphene Capital dauerhaft in Research-Berichten analysiert. Im Jahr 2024 wurden insgesamt vier Studien veröffentlicht, in denen jeweils eine Kaufempfehlung ausgesprochen wurde. In der letzten Studie des Jahres vom 2. Dezember 2024 wurde ein Kursziel von 12,60 € festgesetzt (zuvor: 18,60 €). Dieses wurde in der Studie nach dem Bilanzstichtag am 12. Mai 2025 bestätigt.

Die Research-Berichte stehen auf der Internetseite der Erlebnis Akademie AG unter www.eak-ag.de im Bereich Investoren/Finanzberichte zur Verfügung.

DESIGNATED SPONSORING UND EINBEZIEHUNG IN DEN XETRA-HANDEL

Die Aktien der Erlebnis Akademie sind seit Ende 2020 auf der Handelsplattform Xetra einbezogen. Mit diesem Schritt möchte das Unternehmen eine kontinuierliche Liquidität im Handel der Aktien sicherstellen sowie die Aktie für noch breitere Investorenkreise handelbar machen. Das Designated Sponsoring nimmt die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG wahr.

Kontakt Investor Relations (eak)

Erlebnis Akademie AG
Walter Steuernagel
T +49 9941 / 90 84 84-0
ir@eak-ag.de

Kontakt Investor Relations (Better Orange)

Better Orange IR & HV AG
Vera Müller / Frank Ostermair
T +49 89 / 88 96 906-22
eak@linkmarketservices.eu

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



Der Vorstand der Erlebnis Akademie (kurz: eak) AG hat beschlossen, zur Vermeidung von Wiederholungen den Lagebericht der Muttergesellschaft und den Konzernlagebericht 2024 zusammenzufassen (§ 315 Abs. 5 HGB).

1. GRUNDLAGEN DER ERLEBNIS AKADEMIE AG UND DES KONZERNS

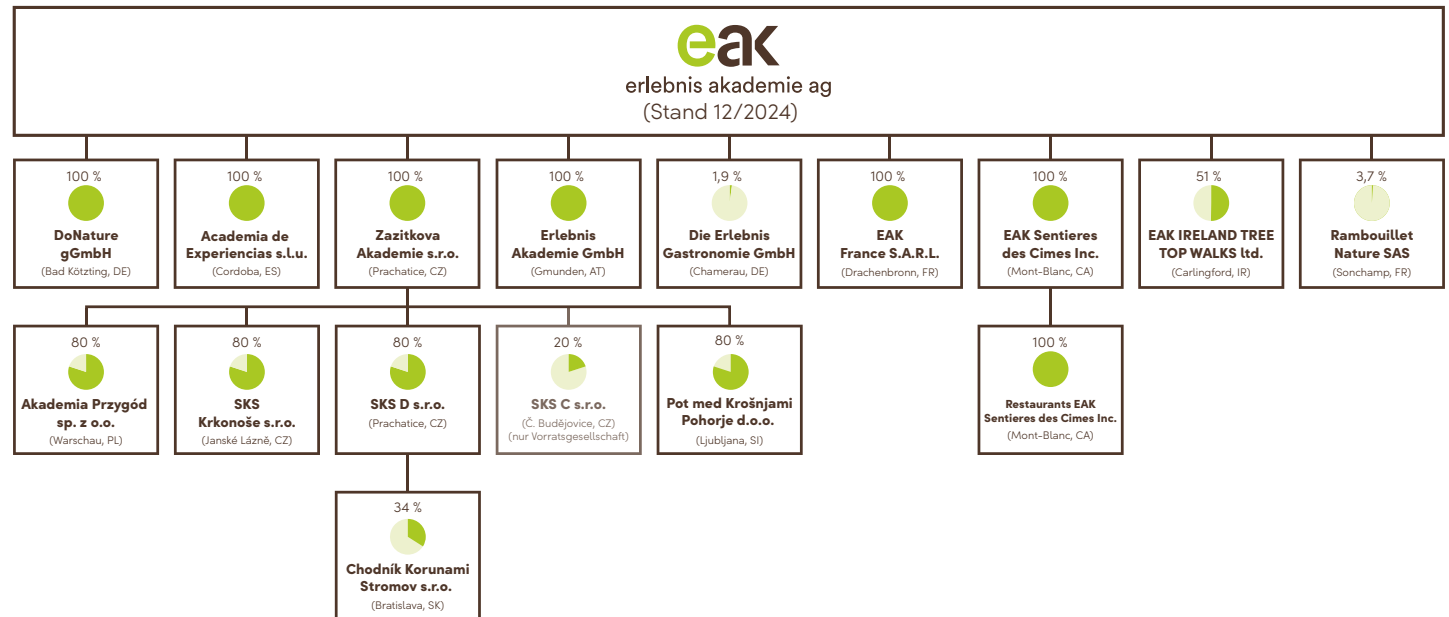
1.1 UNTERNEHMENS-STRUKTUR & GESCHÄFTSMODELL

ÜBERBLICK ÜBER DIE EAK-GRUPPE

Die Erlebnis Akademie AG ist die Muttergesellschaft der zur eak-Gruppe gehörenden Unternehmen, wie sie im untenstehenden Organigramm abgebildet sind. Die Erlebnis Akademie teilt ihre Projekte regional in Deutschland, Europa (ohne Deutschland) und International (ohne Europa) ein. In der Regel werden die deutschen, westeuropäischen und internationalen Standorte entweder direkt in der eak oder als Beteiligungsunternehmen der eak geplant, realisiert und betrieben.

Die osteuropäischen Standorte in Tschechien, Polen, Slowenien und der Slowakei werden durch die tschechische Tochtergesellschaft, Zazitkova Akademie s.r.o. (ZAK) und z. T. über Joint Ventures mit lokalen Partnern betrieben. Auch der Standort in Irland wurde mit einem lokalen Partner umgesetzt und wird mit diesem betrieben. Neue

DIE STRUKTUR DER EAK-GRUPPE:



Projekte werden in ähnlichen Konstellationen geplant und bei positivem Projektierungsverlauf gemeinsam mit lokalen Partnern umgesetzt.

LEISTUNGEN & PRODUKTE

Die Geschäftstätigkeit des Erlebnis Akademie-Konzerns gliedert sich in die drei wesentlichen Bereiche

1. Naturerlebniseinrichtungen – vor allem Baumwipfelpfade (BWP) und Abenteuerwälder (AW)
2. Gastronomie
3. Merchandise

Das Hauptgeschäft der eak bilden die Naturerlebniseinrichtungen, vorrangig umgesetzt in Baumwipfelpfaden. Darüber hinaus werden bestehende Standorte sukzessive durch zusätzliche kostenpflichtige Angebote, wie große Abenteuerwälder (Waldspielplätze), erweitert. An einigen ihrer Standorte betreibt eak zusätzlich Merchandise und stellt den Gästen ein gastronomisches Angebot zu Verfügung. Die vom Unternehmen angebotenen nachhaltig ausgerichteten Seminare, Events und Teamtrainings werden zum Teil an den Standorten der Naturerlebniseinrichtungen durch die gemeinnützige Tochter, die DoNature gGmbH, angeboten und durchgeführt.

Naturerlebniseinrichtungen – Baumwipfelpfade (BWP) und Abenteuerwälder (AW)

Im Geschäftsbereich Baumwipfelpfade konzipiert, errichtet und betreibt eak barrierefreie Naturerlebniseinrichtungen. Auf überwiegend aus Holz gefertigten, architektonisch anspruchsvollen und imposanten Baumwipfelpfaden wird es den Besuchern ermöglicht, sich zu Fuß auf Höhe der Baumkronen zu bewegen und somit einen komplett neuen Ausblick zu erfahren. Für Besucher jeden Alters werden auf diese Art unvergessliche Naturerlebnisse geschaffen. Die einzelnen Pfade sind darüber hinaus jeweils mit edukativen und bewegungsorientierten Elementen

ergänzt. Jeder Baumwipfelpfad endet an einem rund 40 Meter hohen Aussichtsturm, welcher dem Besucher den Blick in die Ferne freigibt und den Höhepunkt des Pfades darstellt. Insgesamt hat die Erlebnis Akademie weltweit bereits 13 dieser Baumwipfelpfade erbaut und ist damit mit diesem Konzept gemessen an der Zahl der Standorte weltweit marktführend.

Seit 2019 errichtet und betreibt die Erlebnis Akademie darüber hinaus an ausgewählten Standorten große Abenteuerwälder. Die Erlebnis Akademie und Joint-Venture-Partner haben bereits vier dieser Abenteuerwälder in Europa umgesetzt. Die in den Wald integrierten Waldspielplätze mit naturnahen Spiel- und Lernstationen, wie zum Beispiel vielfältigen Klettergeräten, Lufttrampolin u. v. m., ergänzen das Angebot der Erlebnis Akademie. Inklusive der Gastronomieangebote, die an einigen Standorten betrieben werden, hat sich die Erlebnis Akademie AG damit inzwischen vor allem zu einem Anbieter eines Rundumangebots für die ganze Familie entwickelt und die jeweiligen Standorte zu teils Ganztagesausflugsziele aufgewertet.

In Deutschland hat die Erlebnis Akademie bislang fünf Baumwipfelpfade inklusive ergänzender Einrichtungen im Bayerischen Wald, im Schwarzwald, an der Saarschleife sowie auf den Inseln Rügen und Usedom errichtet. Die Standorte im Schwarzwald und an der Saarschleife wurden jeweils um Abenteuerwälder ergänzt.

Über das tschechische Tochterunternehmen Zazitkova Akademie s.r.o. wurden drei Baumwipfelpfade im Rahmen eines Joint Ventures mit osteuropäischen Partnern erbaut: 2012 in Lipno nad Vltavou (Tschechien: BWP Lipno), 2017 in Janské Lázně im Riesengebirge (Tschechien: BWP Krkonoše) und 2019 in Rogla (Slowenien: BWP Pohorje). Die Anteile am tschechischen BWP Lipno wurden im Jahr 2024 planmäßig an den Joint-Venture-Partner Stezka Korunami Stromu s.r.o. veräußert.

Im Jahr 2017 wurde der Baumwipfelpfad Bachledka im slowakischen Teil der Hohen Tatra durch ein weiteres Joint Venture eröffnet. Mit der Hohen Tatra als beliebtes Wander- und Skigebiet ist der Baumwipfelpfad Bachledka der erste Standort des Erlebnis Akademie-Konzerns, der in einem Gebiet entstand, in dem auch im Winter ein hohes touristisches Besucheraufkommen vorhanden ist. Auch an diesem Standort wurde im Jahr 2022 bereits eine Erweiterung um einen Abenteuerwald umgesetzt.

Der erste Standort in Österreich entstand 2018 im Salzkammergut und ist wie der Standort in Frankreich nicht ganzjährig geöffnet, sondern saisonal grundsätzlich von Ostern bis Mitte November.

Im Elsass, Frankreich, wurde im Juni 2021 der erste Baumwipfelpfad Frankreichs fertiggestellt und eröffnet. Im Jahr 2022 entstand auch hier ein Abenteuerwald. Der Standort ist bis auf Weiteres über die Wintermonate geschlossen und eröffnet grundsätzlich ab ca. Ostern.

Im Jahr 2022 wurden darüber hinaus zwei weitere Baumwipfelpfade eröffnet. Über die EAK Ireland Tree Top Walks, Ltd., an der die Erlebnis Akademie 51 % der Anteile hält, entstand der Baumwipfelpfad Avondale in Irland. In Kanada wurde 2022 der Baumwipfelpfad Laurentides in der Provinz Quebec umgesetzt. An beiden Standorten ist mittelfristig eine Erweiterung um einen Abenteuerwald vorgesehen.

Sämtliche Einrichtungen des eak-Konzerns zeichnen sich durch ihre nachhaltige Konzeption und Umsetzung sowie ihre breite Zielgruppenansprache aus und sind grundsätzlich (mit Ausnahme des BWP Salzkammergut und des BWP Elsass) ganzjährig geöffnet. Die Umsatzgenerierung im Geschäftsbereich Naturerlebniseinrichtungen (Baumwipfelpfade und Abenteuerwälder) erfolgt hauptsächlich über Eintrittsgelder der Besucher.

Gastronomie und Merchandise

An einigen Standorten, wie z. B. dem Naturerbe Zentrum Rügen, betreibt die Erlebnis Akademie eigene Gastronomie. Das kulinarische Angebot ist dabei auf die grundsätzliche Thematik des Naturerbe Zentrums abgestimmt und bietet vornehmlich regionale und saisonale Küche, zu einem guten Teil in Bio-Qualität. Darüber hinaus betreibt eak Imbissgastronomien an den Baumwipfelpfadstandorten Schwarzwald und Saarschleife. Auch an den noch jüngeren Standorten auf Usedom, im Elsass sowie in Kanada besteht seit Eröffnung ein gastronomisches Angebot.

Zusätzlich zu den gastronomischen Angeboten bietet die Erlebnis Akademie an den meisten ihrer Standorte Merchandise-Artikel zum Verkauf. Auch hier fokussiert sich das Unternehmen auf nachhaltige und jeweils zu ca. 20 % standortabhängige regionale Produkte.

1.2 STRATEGIEN, ZIELE, PROJEKTPipeline

Der Erlebnis Akademie-Konzern strebt kontinuierliches Wachstum durch die Entwicklung und Errichtung neuer Naturerlebniseinrichtungen an. In Deutschland und dem europäischen Ausland ist die Erlebnis Akademie mit zwölf umgesetzten und betriebenen Projekten klarer Marktführer im Bereich Baumwipfelpfade. Diese Stellung soll zukünftig vor allem in Europa ausgeweitet werden. Die Erlebnis Akademie AG ist außerdem der erste und bislang einzige deutsche Anbieter, der inzwischen auch außerhalb Europas tätig ist und einen Baumwipfelpfad in Kanada errichtet hat.

Abweichend zur zuvor umgesetzten Wachstumsstrategie, die im Durchschnitt zwei neue Baumwipfelpfade pro Jahr vorsah, hatte eak für 2024 keine Neueröffnungen geplant. Für die Jahre

2025/26 und 2026/27 ist sukzessive eine Rückkehr zum bisherigen Wachstumspfad vorgesehen. Konkrete Planungen für Baumwipfelpfade und Erweiterungsprojekte bestehen derzeit für folgende Projekte:

- Baumwipfelpfad Istrien (Kroatien): geplanter Baubeginn 2025/26; geplante Eröffnung 2026/27 als Minderheitenbeteiligung
- Baumwipfelpfad Castlewellan oder Bedgebury (Großbritannien): geplanter Baubeginn 2026; geplante Eröffnung 2027
- Baumwipfelpfad Bratislava (Slowakei): geplanter Baubeginn 2027/28; geplante Eröffnung 2028
- Baumwipfelpfad Czarna Gora oder Mielno (Polen): möglicher Baubeginn 2026/27; mögliche Eröffnung 2027/28
- Baumwipfelpfad Budapest (Ungarn): offen
- Baumwipfelpfad Brasov (Rumänien): offen
- Naturerlebniseinrichtungen in Andalusien (Spanien): offen
- Abenteuerwald Laurentides (Kanada): möglicher Baubeginn 2026/27; mögliche Eröffnung 2027/28
- Weitere Baumwipfelpfadprojekte in Deutschland, England sowie anderen europäischen Ländern befinden sich in der Vorprüfung.

Der Einfluss der Corona-bedingten behördlichen Restriktionen hatte die Erlebnis Akademie in den Jahren 2020 und 2021 besonders stark getroffen und wirkte sich auf die Umsetzung von Projekten in dieser Periode sowie den beiden Folgejahren negativ aus (Preiserhöhungen

und Lieferkettenprobleme und damit Investitionskostensteigerungen sowie Verzögerung der Eröffnungszeitpunkte).

Seit dem Geschäftsjahr 2023 hatten Restriktionen im Rahmen der Corona-Pandemie keine Auswirkungen mehr auf den operativen Geschäftsverlauf. Wohl aber hat sich das Reiseverhalten in den Folgejahren der Pandemie signifikant geändert. Weiterhin bestehen drohende negative Einflüsse aus geopolitischen Risiken, wie dem Russland-Ukraine-Krieg.

Die Planungen und noch mehr die möglichen Umsetzungszeitpunkte neuer Projekte sind nicht nur unter den auch in der Vergangenheit geltenden Vorbehalten, sondern auch wegen der volatilen bzw. zum Teil stark gestiegenen und immer noch steigenden Preise und ökonomischen Unsicherheiten derzeit zum Teil „on hold“. Bezüglich der Umsetzung neuer Projekte wird auf Sicht gefahren und nur, wenn klare Prognosen von Preisen, Lieferzeiten und anderen Rahmenbedingungen bestehen, werden Umsetzungsentscheidungen getroffen.

Die Projektpipeline der eak ist in ihrer Entwicklung grundsätzlich dynamisch und stellt keine feststehende Liste von Projekten dar, die definitiv umgesetzt werden. Alle Projekte der eak und der tschechischen Tochterfirma ZAK werden in Gegenden geplant, die oft langwierige und komplizierte gutachterliche Stellungnahmen und behördliche Genehmigungsverfahren erfordern. Von Flächennutzungsplanänderungen über Umweltgutachten bis hin zu Verkehrsgutachten und Waldumwandungsverfahren durchlaufen alle Projekte mehr oder weniger komplexe und bisweilen kritische Prozesse. Diese sind meist lösbar. Gelegentlich müssen aber Projekte verschoben, räumlich verlegt oder gänzlich aufgegeben werden. Auf die zusätzlich schwer einzuschätzenden geopolitischen und damit wirtschaftli-

chen Rahmenbedingungen (Preisauftrieb, Lieferkettenprobleme) wurde weiter oben bereits hingewiesen.

Mittelfristiges Ziel ist die Erhöhung des Bestands an Naturerlebniseinrichtungen von derzeit zwölf auf bis zu 17 Anlagen (Baumwipfelpfade) sowie von derzeit vier auf sechs Abenteuerwälder. Darüber hinaus soll das Angebot an Produkten und Dienstleistungen an den bereits bestehenden Standorten sukzessive um neue Attraktionen vermehrt ausgebaut werden, um bei den großen Mengen an Besuchern die Wertschöpfung weiter zu erhöhen und Wiederkehrverhalten zu generieren. Je nach Anlage sollen zum einen zusätzliche erlebnisorientierte Elemente (z. B. Rutschen, Sinneswege, Illuminationen, bewegungsorientierte Angebote) und zum anderen gastronomische und/oder kulturelle Angebote hinzukommen (Konzerte, Akrobatik). Auch die Erweiterung um Tiergehege (z. B. in Krkonose) und andere Attraktionen sind angedacht oder schon geplant, bzw. bereits in der Umsetzung. Die Entwicklung der besten Standorte hin zu Tages- oder sogar Mehrtagesdestinationen steht bei der Weiterentwicklung von Standorten im Fokus.

Geschäftsfelder wie Merchandise, Komplementoren-Marketing und gemeinnützige Dienstleistungen runden das Angebot zunehmend ab und sollen unterstützen, das Umsatzpotenzial optimal auszuschöpfen und auch die nachhaltige Ausrichtung der eak zu thematisieren und glaubhaft zu vermitteln. Die Umsetzung des selbstgewählten Bildungsauftrags übernimmt mittlerweile nahezu ausschließlich die gemeinnützige Tochter DoNature gGmbH. Sie tritt nach außen mehr und mehr selbstständig auf und wird auf Sicht alle Bildungs- und Seminarangebote vollständig anbieten. Diese Angebote werden ausgebaut und z. T. auch auf ausländische Standorte ausgerollt.

Merchandise

- Shop-Verkauf gebrandeter und nicht-gebrandeter, nützlicher, fair und umweltfreundlich produzierter, regionaler Produkte
- Produktgruppen: Souvenirs, Utilities, (regionale) Nahrungsmittel, Bildungsmedien (Bücher, Spiele) und Lifestyle-Artikel
- Ziele: Umsatzpotenzial des hohen Besucheraufkommens an geeigneten Standorten nutzen; Kundenbindung

Komplementoren-Marketing

- Die Besucher der Naturerlebniseinrichtungen der eak stellen eine große, höchst attraktive Zielgruppe auch für andere Unternehmen (Komplementoren) im Outdoor-Bereich und im Bereich der Nachhaltigkeit dar. Diese können zielgerichtet und mit minimalen Streuverlusten angesprochen werden.
- Die eak kann den Komplementoren spezielle Werbe-Bundles anbieten, die spezifischer als herkömmliche Einzelwerbemaßnahmen sind.
- Ziel: steigender Umsatz aus Werbeangeboten

Gemeinnützige Dienstleistungen

- Angebot erfolgt über die gemeinnützige Tochtergesellschaft der eak (DoNature gGmbH)
- Standortabhängiges Angebot geeigneter Dienstleistungen (Naturlabor, Führungen, schulische Programme etc.)
- Ziele: Umsetzung der nachhaltigen Ausrichtung der Gruppe, zusätzlicher Imagegewinn, verstärkte Kundenakquise mit wirtschaftlichen Vorteilen für die gesamte Gruppe

1.3 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Bereich Forschung und Entwicklung umfasst im Wesentlichen marktbeobachtende und trend-erfassende Tätigkeiten. Dabei werden Naturerlebniseinrichtungen in der ganzen Welt über das Internet, die Teilnahme an Kongressen, Symposien und Messen sowie durch Besuche von Einrichtungen analysiert. Im Bereich der inhaltlichen und strategischen Entwicklung wird darauf und auf den eigenen Erfahrungen sowie der Expertise von Partnern aufbauend eine fokussierte Ausrichtung der eak entwickelt. Zur Prognostizierung der langfristigen Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle wird auf die Einschätzung von Trends durch eigene und fremde Erhebungen und Studien abgestellt (z. B. Studien des Umweltministeriums oder von sonstigen Dienstleistern wie der Statista GmbH). Die Fortführung dieser Arbeit und die Entwicklung neuer, ebenso naturorientierter Erlebniseinrichtungen bleiben auch zukünftig ein Hauptfokus. Darüber hinaus wird durch die weitere Internationalisierung und die potenzielle Erweiterung der Baumwipfelpfade in klimatisch unterschiedliche Regionen vermehrt untersucht, welche sinnvollen Änderungen oder Ergänzungen in Konzeption und Umsetzung der existierenden baulichen Lösungen erfolgen können.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT UND GESCHÄFTSVER- LAUF

2.1 GESAMTWIRT- SCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFI- SCHE RAHMENBEDIN- GUNGEN

Naturerlebnis als Freizeitgestaltung und auch der Besuch von kostenpflichtigen Naturerlebniseinrichtungen hatten sich in der Vergangenheit gegenüber konjunkturellen Entwicklungen in der Regel weitgehend unabhängig gezeigt, so die eigene Einschätzung basierend auf Erfahrungen der Erlebnis Akademie. In dem Maße, wie die Erlebnis Akademie AG neben Eintrittsgeldern zunehmend Umsätze aus Merchandising, Gastronomie oder auch Komplementoren-Marketing generiert, könnten die konjunkturelle Entwicklung und die Schwankungen der Konsumbereitschaft in den relevanten regionalen Märkten an Bedeutung gewinnen. Seit 2022 hatten sich erstmals aufgrund der allgemeinen konjunkturellen Lage und der starken Inflation in Verbindung mit geringeren verfügbaren Einkommen eine Eintrübung seitens der Verbraucher und vor allem ein verändertes Reiseverhalten gezeigt. Dies war auch im Jahr 2024 zum Teil noch spürbar.

In den relevanten Regionen und Tätigkeitsgebieten der eak hat sich die konjunkturelle Lage im vergangenen Jahr wie folgt entwickelt:

Der Internationale Währungsfonds (IWF) veröffentlichte im Januar 2025 das erwartete Wirtschaftswachstum des Jahres 2024 mit 3,2 %. Damit blieb die globale Wirtschaft im vergangenen Geschäftsjahr stabil, auch wenn das Maß an Stabilität zwischen den Ländern stark variierte. In der Eurozone blieb das Wachstum gedämpft, wobei Deutschland hinter den anderen Ländern der Währungsunion zurückblieb. Dies war vor allem auf die anhaltende Schwäche in der Industrieproduktion und den Warenexporten zurückzuführen, selbst wenn der Konsum mit der Erholung der Realeinkommen anzog. Gemäß Angaben des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) entwickelte die deutsche Wirtschaft keine spürbare Aufwärtsdynamik. Seit fast drei Jahren wechselten sich in Deutschland die Quartale mit steigender und rückläufiger Wirtschaftsleistung ab. Im Ergebnis trete die ökonomische Aktivität praktisch auf der Stelle. Mit einer Konjunkturentwicklung von -0,2 % liegt Deutschland 2024 deutlich unter dem Durchschnitt im Euroraum von 0,8 %. Insgesamt laste eine erhebliche Unsicherheit über die Ausrichtung der hiesigen zukünftigen Wirtschaftspolitik auf der deutschen Wirtschaft, die insbesondere die Investitionsbereitschaft hemmt und auch das Konsumklima belastet.

In Osteuropa, einer Region, die für die Erlebnis Akademie von hoher Bedeutung ist, wuchs die wirtschaftliche Leistung 2024 gegenüber dem Euroraum deutlich um 1,9 %. Das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW) berechnete die folgenden Wachstumsraten: Kroatien 3,8 %, Slowenien 1,6 %, Tschechien 1,1 % und Slowakei 2,0 %.

Der europäische Tourismus entwickelte sich 2024 grundsätzlich gut. Insbesondere gegen Ende des Jahres zeigte sich die Branche trotz wirtschaftlichen Drucks, geopolitischer Unsicherheiten, widriger Wetterbedingungen und veränderten Verbraucherverhaltens robust. Der Bericht der Europäischen Reisekommission (ETC) aus Feb-

ruar 2025 zeigt einen Anstieg der ausländischen Ankünfte um 6,3 % gegenüber 2019 und um 6,7 % gegenüber 2023. Auch die Übernachtungen stiegen im Vergleich zu 2019 um 5,9 % und im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 %. Trotzdem lag noch in elf der betrachteten europäischen Ländern der Besucherstrom hinter dem Niveau von 2019 zurück. Es zeigt sich also eine sehr heterogene Entwicklung.

Wettbewerbsumfeld

Baumwipfelpfade bieten naturnahe und naturorientierte Freizeitgestaltung. Die Ausrichtung und die Angebote der eak entsprechen in vielen Bereichen Naturparks und vor allem Biosphärenreservaten. Den Besuchern werden Wissen und Fähigkeiten sowie neue Perspektiven und Erfahrungen vermittelt. Baumwipfelpfade zählen zu den Outdoor-Freizeitangeboten naturnahen Charakters. Gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes können die Naturerlebniseinrichtungen der eak im Abschnitt Kunst, Unterhaltung und Erholung, speziell in der Unterklasse Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung eingeordnet werden. Aufgrund des nachhaltigen Angebots, der Standorteigenschaften und des Erlebnischarakters der Einrichtungen ist eine Brancheneinordnung aber ebenso in die Klassen botanische und zoologische Gärten sowie Naturpark und Vergnügungs- und Themenparks möglich und durch die naturnahe Ausrichtung vermutlich mehr und mehr angezeigt.

Als Freizeiteinrichtungen stehen die Naturerlebniseinrichtungen der eak grundsätzlich im Wettbewerb mit anderen Freizeitattraktionen, wie z. B. Fun-, Freizeit-, Tier- und Themenparks. Durch die stringente Ausrichtung der Angebote der eak auf Naturerlebnisse grenzt sich das Unternehmen jedoch deutlich von den Anbietern vorgenannter Freizeitangebote ab, was daher eine klassische Wettbewerbsanalyse erschwert. Ins-

besondere die Schnellebigkeit der Funpark-Attraktionen steht in einem deutlichen Gegensatz zur dauerhaften Faszination und Anziehungskraft der Natur. Dabei profitiert die eak einerseits vermehrt von Werten wie Gesundheit, Natur, Lernen von der Natur, wissensbasierte Ökonomie sowie Nachhaltigkeit, und andererseits von der großen Popularität einer naturorientierten Freizeitgestaltung. Laut den Trends und Aussichten der ETC zum ersten Quartal 2025 gilt das naturnahe Reisen als eine wesentliche Triebkraft für den europäischen Tourismus, was den Angeboten der Erlebnis Akademie zugutekommen sollte.

An der Anzahl der Baumwipfelpfade, die seit Eröffnung des ersten Baumwipfelpfades der eak 2009 im Nationalpark Bayerischer Wald erbaut wurden, lässt sich ein deutlicher Markttrend erkennen: Im deutschsprachigen Raum bestehen zum Ende des Jahres 2024 insgesamt 29 Anlagen, davon 21 in Deutschland, sechs in Österreich, und zwei in der Schweiz. An fünf der deutschen Standorte und einem Standort in Österreich ist die Erlebnis Akademie AG Erbauer und Betreiber und damit größter Anbieter auf dem deutschsprachigen Markt. In Tschechien gibt es drei Baumwipfelpfade, wovon einer ein Joint Venture der eak ist. In der Slowakei, Slowenien und Frankreich befindet sich jeweils ein Baumwipfelpfad, erbaut und betrieben durch die Erlebnis Akademie oder in der Slowakei durch einen Joint-Venture-Partner. In Polen gibt es drei Baumwipfelpfade und in den Ländern Dänemark und Großbritannien jeweils eine Anlage von anderen Anbietern. In Irland betreibt die Erlebnis Akademie zusammen mit einem Joint-Venture-Partner den einzigen Baumwipfelpfad.

Nach eigenen Recherchen findet sich am Markt neben der eak bislang kein Anbieter, der mit mehr als einem Baumwipfelpfad vertreten ist. Die Konzepte der einzelnen Anbieter unterscheiden sich zum Teil deutlich in einigen Bereichen, wie der Größe und der Bauweise der Anlagen oder der Ausrichtung auf bestimmte Zielgruppen.

Sonstige Rahmenbedingungen

Nach bisherigen Erfahrungen haben Wetterkonditionen auf das Besucheraufkommen eine weitaus signifikantere Auswirkung als gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen. Dazu werden fortwährend retrospektiv Datenerhebungen vorgenommen, um die Korrelationen aus Wetter-situationen und Besuchernachfrage im Laufe der Zeit besser beurteilen zu können. Die bisherigen Erhebungen deuten klar darauf hin, dass ein qualitativer Zusammenhang aus Wetterbedingungen und Besucherzustrom (z. B. Regendauer/-mengen (-), Sonnenscheindauer (+) in Verbindung mit der Temperatur, der Jahreszeit (Ferien, Wochenenden) und anderen Faktoren (z. B. lokal konkurrierende Freizeitangebote)) besteht.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Erlebnis Akademie die Dynamik gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Das Besucheraufkommen stieg bei einer gleichbleibenden Anzahl an vollkonsolidierten Standorten leicht und es wurde ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr von 5,5 % auf 25,1 Mio. € erzielt. Damit lag die Erlebnis Akademie im Rahmen ihrer im November 2024 nach unten korrigierten Prognose in der Bandbreite von 24,8 Mio. € bis 25,3 Mio. € (zuvor: Bandbreite von 25,8 Mio. € bis 29,0 Mio. €). Die Anpassung der Prognosebandbreite war notwendig, da das Besucheraufkommen in einigen Monaten des Jahres 2024 vor allem aufgrund unerwartet schlechter witterungsbedingter Einflüsse unter den Erwartungen blieb. Dennoch konnte das Unternehmen durch gezielte Maßnahmen, wie die Illuminationen im Winter sowie erweiterte Marketingaktivitäten, im Vergleich zum Vorjahr wachsen und eine stärkere operative Leistung vorweisen.

Beim operativen Ergebnis EBIT rechnete der Vorstand laut der im November angepassten

Prognose mit einer Bandbreite von 0,2 Mio. € bis 0,7 Mio. €, welche zuvor 0,9 Mio. € bis 3,5 Mio. € betragen hatte. Das erzielte EBIT lag bei 0,3 Mio. € und damit ebenfalls im Rahmen der Prognosebandbreite. Das Ergebnis wurde im vierten Quartal 2024 durch einen planmäßigen Anteilsverkauf an der SKS Lipno von einem Sondereffekt in Höhe von 0,4 Mio. € beeinflusst. Auch im Gesamtjahr 2023 waren sonstige betriebliche Erträge enthalten, die aus einer planmäßigen Reduzierung der Anteile an einem Joint Venture entstanden waren – Sondereffekt 0,8 Mio. €. Das EBIT lag 2023 bei -0,4 Mio. €.

Ein weiterhin bestehender zusätzlicher Faktor, der sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf die Besucherzahlen ausgewirkt hatte, waren die teil-

weise unerwartet extremen Wettersituationen vor allem in den Ferienzeiten. Es wurden, wie bereits 2023, erneut starke Regenfälle, Trockenheit und Hitze vor allem in Mitteleuropa gemessen, insbesondere weitgehend in der Zeit der Sommerferien. Solche Extreme werden auch in Zukunft nicht durch die Erlebnis Akademie kontrollierbar sein. Jedoch erwartet das Unternehmen, dass sie sich in einer längeren Zeitreihe normalisieren und vor allem nicht jedes Jahr in dem Maße an mehr oder weniger allen Standorten der eak auftreten werden.

Die Besucherentwicklung der vollkonsolidierten Standorte (ohne Minderheitsbeteiligung) stellte sich im Geschäftsjahr 2024 im Überblick wie folgt dar:

Besucherzahlen im Vergleich	2023 bis 31.12.	2024 bis 31.12.	Diff. 2023/24	in % 2023/24
Besucher gesamt	1.827.043	1.900.005	72.962	3,99%
Besucher BWP gesamt	1.715.464	1.781.553	66.089	3,85%
- Deutschland Baumwipfelpfade (BWP)	946.117	976.635	30.518	3,23%
- Europa BWP (AT, FR, IR, SL, CZ/Krkonoše)	647.345	677.994	30.649	4,73%
- International BWP (CA)	122.002	126.924	4.922	4,03%
Besucher AW gesamt	111.579	118.452	6.873	6,16%
- Deutschland Abenteuerwälder (AW)	83.860	90.387	6.527	7,78%
- Europa AW (FR)	27.719	28.065	346	1,25%

2.3 LAGE**2.3.1 ERTRAGSLAGE****Umsatzentwicklung**

Die Erlebnis Akademie AG erzielte auf Ebene des Konzerns im Jahr 2024 einen Umsatz in Höhe von 25,1 Mio. € nach 23,8 Mio. € im Vorjahr (+5,5 %). Erneut haben auch im Jahr 2024 extreme Witterungssituationen einem höheren Umsatzwachstum entgegengestanden. Darüber hinaus schien das Tourismusaufkommen weiter hinter den Vor-Pandemiejahren zurückzuliegen. Erfreulich ist daher vor allem in der Gesamtentwicklung, dass alle Standorte, darunter auch jene, die zuletzt hinter den Erwartungen blieben, ein Umsatzplus generieren konnten. Auf Ebene der AG, die das Deutschlandgeschäft vereint, erzielte die Erlebnis Akademie im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 13,0 Mio. € nach 13,1 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatzrückgang lag an den deutlich niedrigeren Intercompanyerlösen im Jahr 2024 gegenüber 2023 (-0,5 Mio. €).

Im Gastronomiebereich, der in Deutschland aktuell im Naturerbe Zentrum Rügen, an dem neuen Standort Usedom sowie an den Standorten Schwarzwald und Saarschleife (jeweils Imbissgastronomie) sowie im Ausland in Krkonoše, im Elsass und in Kanada stattfindet, lag der Konzernumsatz 2024 bei 2,7 Mio. € nach 2,6 Mio. € im Vorjahr.

Die Merchandise-Umsätze betragen konzernweit 2,5 Mio. € nach 2,4 Mio. € im Jahr 2023.

Ertragsentwicklung

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im Geschäftsjahr 2024 bei 6,1 Mio. € und war damit gegenüber dem Vorjahreswert von 5,7 Mio. € um 7,0 % verbessert. Die

EBITDA-Marge lag mit 24,1 % auf dem Niveau des Vorjahres von 24,0 %. In der eak AG wurde ein EBITDA von -0,1 Mio. € nach 2,3 Mio. € im Vorjahr erzielt. Das negative EBITDA resultiert aus den aus Vorsichtsgründen erklärten Forderungsverzichten mit Besserungsvereinbarung gegenüber den Töchtern in Österreich (0,5 Mio. €) und Frankreich (1,9 Mio. €). Auf Konzernebene hat der Forderungsverzicht keine Auswirkungen auf das Ergebnis.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im Konzern bei 0,3 Mio. €, nachdem es im Vorjahr bei -0,4 Mio. € gelegen hatte. Damit erfüllte die Erlebnis Akademie ertragsseitig ebenfalls die im November 2024 angepasste Prognose in der Bandbreite von 0,2 Mio. € bis 0,7 Mio. €. Auf Ebene der eak AG lag das EBIT bei -1,9 Mio. € nach 0,1 Mio. € im Jahr 2023. Der Verlust resultiert aus dem vorgenommenen Forderungsverzicht der Erlebnis Akademie AG gegenüber den Tochtergesellschaften in Österreich und in Frankreich. Auf Konzernebene hat der Forderungsverzicht keine Auswirkungen auf das Ergebnis.

Im Konzernergebnis enthalten sind sonstige Erträge aus dem planmäßigen Anteilsverkauf an der SKS s.r.o. (20 %) durch die ZAK in Höhe von 0,4 Mio. €.

Das Konzernjahresergebnis vor Berücksichtigung des Anteils von Minderheitengesellschaftern lag 2024 bei -1,6 Mio. € nach -1,3 Mio. € im Jahr zuvor. Das schlechtere Jahresergebnis lag an der niedrigeren Bewertung der latenten Steuern gegenüber dem Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis lag bei -0,8 Mio. € gegenüber -1,4 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie betrug bei 2.524.856 im Umlauf befindlichen Aktien damit -0,64 € nach -0,50 € im Vorjahr. Das Konzernjahresergebnis nach Berücksichtigung des Anteils von Minderheitengesellschaftern lag im Berichtsjahr bei -2,1 Mio. €

nach -1,8 Mio. € im Jahr zuvor. Das Ergebnis je Aktie nach Berücksichtigung der Minderheitenanteile belief sich damit auf -0,82 € nach -0,73 € im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Personalkostenquote (in Relation zum Umsatz) im Konzern von 43,7 % auf 41,7 % maßgeblich aufgrund der Umsatzentwicklung und stieg in der AG von 46,1 % auf 47,1 %. Absolut gesehen lag der Personalaufwand im Konzern mit 10,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende) lag im Erlebnis Akademie-Konzern bei 331 Personen (233 FTE); Vorjahr: 348 Personen (245 FTE)).

Der Materialaufwand im Konzern betrug wie auch im Vorjahr 2,7 Mio. € und in der AG 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €).

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg 2024 im Konzern leicht von 6,8 Mio. € auf 7,1 Mio. €. In der AG lag der sonstige betriebliche Aufwand bei 6,3 Mio. € (2023: 3,7 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2024 sind darin die Forderungsverzichte gegenüber den Tochtergesellschaften Österreich und Frankreich in Höhe von gesamt 2,4 Mio. € enthalten.

Im Geschäftsjahr 2024 betrugen die Abschreibungen auf Konzernebene 5,7 Mio. €. Im Vorjahr hatten sich die Abschreibungen auf 6,1 Mio. € belaufen. Die Abschreibungen bewegten sich im Konzern durchweg im geplanten Rahmen.

Der Vorstand betrachtet die Ertragslage und Ertragsentwicklung der eak-Gruppe gemessen an den zuletzt kommunizierten Prognosen und den Potenzialen sowie vor dem Hintergrund der Umfeldfaktoren wie Wetterextreme und temporäre Verschiebungen im Tourismusverhalten als akzeptabel.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Erlebnis Akademie AG des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 4.166.473,79 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2.3.2 FINANZLAGE

Finanzmanagement

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die jeweiligen Projektfinanzierungen für die einzelnen Baumwipfelpfadprojekte mit einer üblichen Laufzeit von zehn Jahren, die Zinsabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der Investitionen wurden bisher vorrangig über Eigenkapital, selbst generierte operative Mittel und langfristige projektbezogene Bankdarlehen sichergestellt. Die Baumwipfelpfade werden grundsätzlich über zehn Jahre finanziert. Eine Ausnahme bildet lediglich der erste Baumwipfelpfad, der 2009 im Bayerischen Wald errichtet und noch über 15 Jahre finanziert wurde. Die unterjährigen Schwankungen im Liquiditätsbedarf, die sich aus der Saisonalität ergeben, werden neben der vorhandenen Liquidität zusätzlich durch Kontokorrentrahmen abgedeckt. Damit verfügt eak über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur.

Aufgaben und Ziele des Finanzmanagements sind die Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, der optimalen Finanzierungsstruktur für Neu- und Bestandsprojekte, der gleichzeitigen Risikobegrenzung sowie die Steigerung des Unternehmenswerts.

Kapitalstruktur

Das Grundkapital der Erlebnis Akademie AG lag zum 31. Dezember 2024 bei 2.524.856,00 €, eingeteilt in 2.524.856 Stückaktien ohne Nennbetrag.

Das Eigenkapital sank im Konzern zum 31. Dezember 2024 von 25,0 Mio. € auf 22,7 Mio. € und in der AG von 23,4 Mio. € auf 21,7 Mio. €. Die rechnerische Eigenkapitalquote lag im Konzern bei 43,8 % nach 42,2 % (AG: 2024 61,5 % nach 60,4 % im Vorjahr).

Das Fremdkapital sank im Konzern zum Bilanzstichtag von 34,2 Mio. € auf 29,1 Mio. €. Die Nettoverschuldung lag bei 26,2 Mio. € nach 31,0 Mio. € im Vorjahr. Der Quotient aus Nettoverschuldung zu EBITDA sank von 6,3 auf 5,4. In der Muttergesellschaft reduzierte sich das Fremdkapital von 15,4 Mio. € auf 13,6 Mio. € und die Nettoverschuldung von 15,2 Mio. € auf 13,4 Mio. €. Der Quotient aus Nettoverschuldung zu EBITDA veränderte sich von 6,5 auf -278,8 (der negative Quotient resultiert wiederum aus dem negativen EBITDA im Einzelabschluss in Höhe von -0,05 Mio. €).

Für das Jahr 2023 wurde bei der österreichischen Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2024 rückwirkend eine Umsatzsteuerrückstellung gebildet. Gründe für diese unerwartet zu bildende Rückstellung waren eine Rücknahme und Änderung der Umsatzsteuerbescheide 2018 bis 2021 sowie ein so nicht zu erwartender Bescheid für 2022 durch die österreichischen Finanzbehörden. Diese führen zu einer möglicherweise nachträglich zu entrichtenden Umsatzsteuerzahlung für die Geschäftsjahre 2018 bis 2023 in Höhe von mehr als 0,3 Mio. € auf Ebene der österreichischen Tochtergesellschaft, Erlebnis Akademie GmbH, Gmunden. Die Erlebnis Akademie GmbH hat nach Rücksprache mit Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern im Mai 2024 Beschwerde gegen die Steuerbescheide eingelegt. Mit einer Entscheidung in dieser Sache ist im laufenden Geschäftsjahr 2025 wohl nicht zu rechnen. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden in der österreichischen Tochter zusätzlich Rückstellungen in Höhe von 0,05 Mio. € gebildet bzw. als sonstige Betriebssteuern berücksichtigt. Mit der Bildung der Rückstellung folgt die Erlebnis Akademie in vollem

Umfang dem Vorsichtsprinzip, auch wenn die Bescheide nach Grund und Höhe nach Einschätzung des Vorstands höchst strittig sind. Die Erlebnis Akademie GmbH hat für die Dauer des Verfahrens eine Zahlungsaussetzung beantragt. Dieser wurde von den österreichischen Finanzbehörden stattgegeben. Deshalb erwartet die Gesellschaft zunächst keine Veränderung der Liquiditätsslage.

Analyse der Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit lag im Jahr 2024 im Konzern bei 5,0 Mio. €, nachdem er im Vorjahr 4,1 Mio. € betragen hatte. Dem geringeren Periodenergebnis standen deutliche Veränderungen im Working Capital gegenüber, die sich positiv auf den Cashflow auswirkten.

Die Investitionstätigkeit führte im Berichtsjahr wie auch im Jahr zuvor nicht zu einem Mittelabfluss. Es ist ein Zufluss von 1,0 Mio. € (2023: 1,3 Mio. €) zu verzeichnen. Maßgeblich waren hierfür Einzahlungen aus dem Erlös von Anteilsverkäufen im Finanzanlagevermögen.

Die Finanzierungstätigkeit führte 2024 im Konzern insgesamt per Saldo zu einem Mittelabfluss von 6,8 Mio. € nach 5,1 Mio. € im Jahr zuvor. Geprägt war die Finanzierungstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen durch die Rückführung von Bankkrediten in Höhe von 7,1 Mio. €.

Der Vorstand beurteilt die Finanzlage und -entwicklung innerhalb der eak-Gruppe als ausreichend.

2.3.3 VERMÖGENSLAGE

Die Konzernbilanzsumme der eak sank gegenüber dem 31. Dezember 2023 von 59,2 Mio. € auf 51,8 Mio. €. In der eak AG lag die Bilanzsumme bei 35,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 38,8 Mio. €). Die wesentlichen Vermögensgegenstände der Erlebnis Akademie-Gruppe sind die eigenen Baum-

wipfelpfade. Sie werden innerhalb der Sachanlagen bilanziert, die zum 31. Dezember 2024 saldiert aus planmäßigen Abschreibungen und aus getätigten Instandhaltungsmaßnahmen bei 42,5 Mio. € lagen (Vorjahr: 47,8 Mio. €).

Die inländischen Baumwipfelpfade wurden bis 2019 grundsätzlich auf zehn Jahre abgeschrieben, der erste Baumwipfelpfad im Bayerischen Wald als Ausnahme auf 15 Jahre. Die (steuerbilanziellen) Abschreibungsdauern im Ausland sind hiervon teilweise stark abweichend. Neue Baumwipfelpfade werden ab dem Geschäftsjahr 2020 handelsbilanziell auf 15 Jahre abgeschrieben, da die Gesellschaft durch die Erfahrungen der vergangenen Jahre an Know-how gewonnen hat und die technische (und betriebswirtschaftliche) Nutzungsdauer bei entsprechenden Instandhaltungsmaßnahmen jetzt entsprechend länger prognostiziert.

Das gesamte Konzernanlagevermögen sank zum Bilanzstichtag von 50,2 Mio. € auf 44,0 Mio. €. Mit einem Anteil von 85,0 % am Gesamtvermögen prägt es die Konzernbilanz entscheidend. Immaterielle Vermögensgegenstände sind in keinem nennenswerten Umfang enthalten.

Im aktuellen Stadium der Umsetzung des Geschäftsbereichs Merchandise und der Aktivitäten in der Gastronomie sind keine großen Vorräte notwendig. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen spielen bei der bisherigen Ausrichtung der eak auf Bargeschäfte im Rahmen der Ticketerlöse für die Baumwipfelpfade keine Rolle und haben entsprechend bilanziell nur eine geringe Bedeutung. Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 2,9 Mio. € nach 3,3 Mio. € im Vorjahr.

Zu erwähnen sind das kontinuierlich steigende bargeldlose Geschäft (Karten-/Handyzahlung) sowie die zunehmende Bedeutung von Online-tickets. Hier entstehen Zeitverzögerungen von ca. bis zu

einer Woche, bis das Entgelt von den entsprechenden Dienstleistern für die Eintritte der Gesellschaft zur Verfügung steht.

Der Vorstand erachtet die Vermögenslage und -struktur der Gesellschaft als gut bis befriedigend.

2.3.4 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Unter Berücksichtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt der Vorstand fest, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts die wirtschaftliche Lage der eak-Gruppe als befriedigend bis ausreichend anzusehen ist. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellen keinen dominierenden Sondereinfluss mehr auf die Lage der Gesellschaft dar. Die Auswirkungen durch den entstandenen Preisauftrieb und die Lieferkettenunsicherheiten belasteten hingegen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die weitere Entwicklung der Projektpipeline. Die Umsetzung neuer geplanter Projekte lief 2024 erst langsam wieder an, nachdem sie im Vorjahr ausgesetzt war. Der Vorstand berücksichtigt die weiterhin hohen Unsicherheitsfaktoren im Umfeld durch eine zurückhaltende Investitionspolitik.

2.4 NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGS-INDIKATOREN

Nachhaltigkeit – Ökologie und Ökonomie im Einklang

Die eak leistet Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der Biosphäre. Sie tut dies verstärkt über die Tochter DoNature gGmbH. Es ist der Anspruch der Erlebnis Akademie AG, neben dem

Erlebnis an sich (Höhe, neue Perspektive etc.) auch das Umweltbewusstsein von möglichst vielen Menschen positiv zu beeinflussen, sie auf möglichst undogmatische, erlebnisreiche Weise zu erreichen und wie die UNESCO-Biosphärenreservate einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Für die Umsetzung im Naturerbe Zentrum Rügen (NEZR) erhielt die eak bzw. die gemeinnützige Tochtergesellschaft DoNature gGmbH unter anderem eine Reihe von der UNESCO vergebener Auszeichnungen.

Für die Umsetzung der im Markt wohl einzigartigen Bildungsangebote arbeiten die eak und die DoNature mit renommierten Partnern wie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), dem Nationalpark Bayerischer Wald, dem Nationalpark Riesengebirge (CZ), dem Naturpark Nordschwarzwald zusammen. Die eak sieht ihre Anlagen und Angebote in der Tradition der UNESCO-Biosphärenreservate als Lernstätten der Bildung für nachhaltige Entwicklung und als touristische Einrichtungen. Wie die UNESCO erachtet die Erlebnis Akademie den (Öko-)Tourismus als Triebfeder einer nachhaltigen Entwicklung.

Um die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit zu dokumentieren, verpflichtet sich die eak dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Um das Nachhaltigkeitsengagement der eak transparent und vergleichbar für Investoren und Besucher darzustellen, wird jedes Jahr eine Entsprechenserklärung zum Kodex mit dem Jahresbericht verfasst und nach Prüfung durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter https://www.eak-ag.de/eakag/ueber-uns/nachhaltigkeit/dauerhaft_zugänglich_gemacht. Bereits seit 2018 wirtschaftet die Muttergesellschaft eak AG CO2-neutral.

Schon jetzt erfüllt die eak über die Bildungsangebote hinaus viele Kriterien der Nachhaltigkeit

durch weitestmöglich umweltschonenden Bau und Betrieb ihrer Anlagen, im Energiemanagement und bei der Beschaffung. So ist beispielsweise das Umweltinformationszentrum im NEZR das erste Passivhaus im öffentlichen Bereich in Mecklenburg-Vorpommern. Alle Anlagen sind zu über 80 % aus Holz gefertigt, das möglichst aus der Umgebung der Anlagen gewonnen wird. Für fast 100 % der beim Bau von Baumwipfelpfaden verwendeten Holzprodukte liegen FSC- und PEFC-Produktkettenzertifikate vor.

Kundenzufriedenheit und Wiederkommabsicht

Die eak führt über die Umweltbewusstseinsbefragungen hinaus auf ihren weitgehend ganzjährig geöffneten Anlagen bis zu zehn Befragungen pro Jahr durch. Sie erhebt dabei vor allem Werte zur Kundenzufriedenheit und zum Wiederkommverhalten. 2024 wurden insgesamt 3.046 Besucher befragt gegenüber 3.300 im Jahr 2023. Über alle deutschen Anlagen, die Anlagen in Österreich und im Elsass sowie in Kanada und Irland hinweg gaben 2024 87 % (Vj.: 87 %) der Befragten an, den besuchten Baumwipfelpfad wieder besuchen zu wollen und 93 % (Vj.: 92 %) wollen auch einen anderen Baumwipfelpfad besuchen.

Diese hohen Werte für die Wiederkommabsicht sind ein Indikator für die nach wie vor stabile Nachfragesituation. Die hohe Wiederkommabsicht wird zusätzlich durch hohe Zufriedenheitswerte untermauert, die sich aus der Bewertung der einzelnen Angebote (bis zu 13 Merkmale) und des Gesamtangebots ergaben. Auf einer numerischen Analogskala (0 bis 10) bewerteten im Jahr 2024 die Befragten z. B. die Erlebnisangebote mit \bar{x} 9,0 (2023: \bar{x} 9,1), die Konstruktion mit \bar{x} 9,4 (2023: \bar{x} 9,5), den Bezug zur Natur mit \bar{x} 9,4 (2023: \bar{x} 9,5), die Informationsstationen mit \bar{x} 9,1 (2023: \bar{x} 9,1) und das Preis-Leistungs-Verhältnis mit \bar{x} 8,2 (2023: \bar{x} 8,1). Der Wert für das Gesamtangebot lag bei 9,2 gegenüber 9,4 im Vorjahr.

3. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

3.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Erlebnis Akademie AG sieht insgesamt einen intakten Markt im Bereich der naturnahen Freizeitgestaltung. Mit derzeit zwölf Baumwipfelpfaden und erweiterten Anlagen ist die Erlebnis Akademie international sehr gut aufgestellt, um von dem vermutlich sukzessiv wiederauflebenden Tourismusaufkommen zu profitieren.

Als weltweit führender Anbieter beim Bau und Betrieb von Baumwipfelpfaden (gemessen an der Zahl der realisierten BWP) besitzt das Unternehmen mittel- und langfristig attraktive Projektanfragen und -angebote aus aller Welt. Dies gilt aus Sicht des Vorstands mittelfristig auch dann, wenn die aktuellen unsicheren Rahmenbedingungen durch starke Preisaufläufe im Allgemeinen und im Baubereich im Besonderen sowie die Lieferunsicherheiten kurzfristig eine zurückhaltendere Investitionstätigkeit erforderlich machen.

PROGNOSE DER ALLGEMEINEN RAHMENBEDINGUNGEN

Prognose der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Risiken bestehen für das laufende Geschäftsjahr weiterhin im Russland-

Ukraine-Krieg und in weiter ansteigenden Preisen (v. a. Energiepreise, Rohstoffpreise) oder in Unsicherungen der Märkte durch die aktuell recht unstete amerikanische Politik. Es besteht ferner weiter die Gefahr von möglichen Lieferkettenengpässen, die sich insbesondere auf die Planung von Neustandorten und die Umsetzung von umsatzbeitragenden Erweiterungsprojekten auswirken könnten.

Prognose der sonstigen Rahmenbedingungen

Der Vorstand hat unter 2.1 klimatische Rahmenbedingungen als relevant für die Ertragslage der eak identifiziert und deren Auswirkungen skizziert. Prognostisch lässt sich für das Jahr 2025 zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen, welchen Anteil der Einfluss des Wetters auf das Besucheraufkommen bis zum Jahresende haben wird. Insbesondere über die für das Geschäft wesentlichen Monate im dritten Quartal und des Oktobers kann zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch keine Aussage getroffen werden. Grundsätzlich sind in den Jahren 2023 und 2024 recht viele Extremwittersituationen aufgetreten. Das Unternehmen geht aktuell nicht davon aus, dass sich solche Situationen dauerhaft und in Regelmäßigkeit zeigen werden. Entsprechende Anzeichen sind im 10-Jahres-Durchschnitt noch nicht deutlich erkennbar, aber werden weiter genau beobachtet.

Prognose der branchenspezifischen Rahmenbedingungen

Die unter 2.1 beschriebene Konzentration bei Erlebnisparks wird nach Ansicht des Vorstands weitergehen. Ebenso wird die Entwicklung auf dem Markt der Naturerlebniseinrichtungen, v. a. der Baumwipfelpfade, fortschreiten. Die Erlebnis Akademie geht davon aus, dass sich die Branche weiter im Expansionsprozess befindet. Mit dem großen Zielgruppenpotenzial von nahezu allen Menschen bis zu einem Alter von 80+ und den

Trends „Natur erleben“ und „nachhaltige Entwicklung“ sieht der Vorstand den Markt der Naturerlebniseinrichtungen und der damit verbundenen Dienstleistungen als weiterhin wachsend.

Im europäischen Ausland stellt sich die Situation in Bezug auf die Entwicklung des Marktes für Naturerlebniseinrichtungen wie Baumwipfelpfade differenzierter dar. Neben Deutschland gibt es nur in Österreich mit sechs Baumwipfelpfaden bezogen auf die Bevölkerungszahl eine sogar über Deutschland liegende Anzahl von Baumwipfelpfaden. Im sonstigen Europa gibt es in Tschechien drei Pfade, in Polen ebenfalls drei und der Schweiz zwei, in Dänemark, der Slowakei, Slowenien, Frankreich, England und Irland jeweils einen.

Grundsätzlich orientieren sich immer mehr Länder in West- und Mitteleuropa im Wettbewerb auf dem Tourismusmarkt stärker am Thema „Natur erleben“ und propagieren ökologische Formen des Tourismus. Dies bestätigt einmal mehr die European Travel Commission in ihrem Paper „Europäischer Tourismus: Trends und Aussichten Q1/2025“, wo sie „Naturnahe Reisen“ als positive Triebkraft ausweist. Dazu mag die zunehmende Urbanisierung in den meisten Ländern beitragen, aber auch ein zeitverzögertes, steigendes Bewusstsein für Themen der Natur und der Umweltbelastung. Dies gilt vor allem auch für Länder wie Tschechien, Polen, Slowakei und Slowenien, wo mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das Interesse an der Natur und ihrem Erhalt steigt. In Frankreich, Irland oder Spanien gibt es Bestrebungen, naturorientierten Tourismus auszubauen und das Potential geschützter Gebiete durch die Etablierung unterschiedlicher Formen von Ökotourismus besser zu nutzen und damit die wirtschaftlichen Bedingungen in den meist dezentral gelegenen Schutzgebieten zu konzentrieren und zu verbessern. Naturerlebniseinrichtungen wie Baumwipfelpfade sind im europäischen Aus-

land noch die Ausnahme. Das Potential zur Entwicklung solcher Einrichtungen ist nach Ansicht des Vorstands vorhanden und steigt weiter an.

PROGNOSE DER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 wird sich die Erlebnis Akademie vor allem darauf konzentrieren, die Besucherzahlen an den einzelnen Standorten zu erhöhen. Insbesondere soll dies weiter über umfangreiche neue digitale Marketingmaßnahmen, die sich unter anderem vermehrt auf Social Media und Websites konzentrieren, vorangetrieben werden. Aber auch neue Zusatzattraktionen, wie beispielsweise die im Jahr 2023 erstmals getesteten Illuminationen zur Winterzeit an bestimmten Baumwipfelpfaden, das Bärengehege in Krkonoše oder die Rutsche in Kanada etc. sollen das Besucheraufkommen mehren. Die Erlebnis Akademie geht davon aus, dass insbesondere die Standorte, die zuletzt aufgrund von Wetter und Besucherverschiebung nicht ihr volles Potenzial entfalten konnten, im laufenden Geschäftsjahr durch entsprechende Maßnahmen gefördert werden und eine stärkere Marktdurchdringung möglich sein wird. Zudem ist denkbar, dass durch die wachsenden Unsicherheiten durch die US-Zollpolitik und Außenpolitik wieder vermehrt Inlandsreisen getätigt werden. Das könnte vor allem für Québec, Kanada, zutreffen.

Neubauprojekte und Neustandorte sind im aktuellen Geschäftsjahr bereits vorgesehen und Finanzierungsoptionen werden geprüft. Sollten sich die Projekte durch den intensiven und teils langwierigen Prüfungsprozess noch einmal verschieben, so ist mittelfristig ab dem Jahr 2026 geplant, neue Projekte zu errichten. Der Ausbau der Bereiche Komplementoren-Marketing und Bildungsangebote (über die Do-Nature gGmbH) geht 2025 weiter.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Erlebnis Akademie erwartet für das Jahr 2025 unter der Voraussetzung, dass sich keine weiteren Einschränkungen der Reisetätigkeit z. B. durch starken Preisauftrieb ergeben, einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 25,6 Mio. € bis 27,9 Mio. €. Auf Konzernebene rechnet das Unternehmen mit einem EBIT von 0,8 Mio. € bis 2,6 Mio. €.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose im Mai 2025 ist noch nicht klar, wie sich zunehmende geopolitische Risiken auf den Geschäftsverlauf auswirken werden. Bei entsprechend zunehmender Eskalation bzw. Ausweitung des Russland-Ukraine-Konflikts und damit verbundenen volkswirtschaftlichen Verwerfungen sind negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Erlebnis Akademie nicht auszuschließen.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren rechnet der Vorstand durch den Ausbau der Dokumentation des nachhaltigen Verhaltens und Wirtschaftens bei gleichzeitiger Erfüllung der finanziellen Ziele der eak mit einer Zunahme der Glaubwürdigkeit sowohl bei Investoren als auch bei Endkunden und damit sukzessive mit größerem Interesse an der Erlebnis Akademie AG sowohl bei potenziellen Investoren als auch bei Endkunden. Bei den Zufriedenheitswerten und dem Wiederkommerhalten der Endkunden rechnet der Vorstand für das Jahr 2025 nicht mit einer signifikanten Änderung. Die Erlebnis Akademie schätzt die Gesamtbesucherzahl für das Jahr 2025 auf ca. 1,9 bis 2,1 Mio. für alle vollkonsolidierten Standorte inkl. der Besucher der Abenteuerwälder. Für alle Standorte zusammen rechnet der Vorstand mit einer Gesamtbesucherzahl von 2,1 bis 2,3 Mio. Menschen.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Der Vorstand weist darauf hin, dass es sich bei den Ausführungen und Informationen um zukunftsbezogene Aussagen handelt mit der Konsequenz, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Hinsichtlich der im Rahmen des Prognoseberichts darzustellenden Risiken verweisen wir auch auf den Risikobericht. Dem Prognosebericht liegt ein Prognosezeitraum bis zum 31. Dezember 2025 zugrunde.

3.2 RISIKOBERICHT

Wesentliche externe Risiken sieht der Vorstand in einem sich intensivierenden Wettbewerb um die besten Standorte aktuell vor allem in Deutschland und künftig sicherlich auch in Europa, in den relativ niedrigen Markteintrittsbarrieren, im sich ändernden Nachfrageverhalten der Besucher und darin, dass weitere Konkurrenten aus dem öffentlichen und gemeinnützigen Bereich auftreten. Zudem bestehen externe Risiken in der potenziellen Häufung von Extremwetterphänomenen.

Als ein weiteres Risiko betrachtet der Vorstand die hohe Anlagenintensität bei gleichzeitig niedrigem Substanzwert der Einrichtungen. Das Anlagevermögen hat vermutlich vor allem als Cash-Geschäftsmodell einen Wert. Ist das Geschäftsmodell nicht mehr attraktiv, lasten zum Teil Rückbauverpflichtungen auf der eak, die von den Erlösen aus dem Verkauf der abgebauten Anlagen nicht gedeckt werden. Bisher besteht bei acht Anlagen eine Rückbauverpflichtung – allerdings meist nur, wenn das Vorkaufsrecht der Grundstückseigner nicht ausgeübt wird. Nach heutiger Schätzung ist von einem Saldo aus Rückbauerlösen und -kosten von ca. -150.000 € bis -250.000 € auszugehen. Rückstellungen dafür werden, wo angezeigt, gebildet.

Zur Reduzierung der finanziellen Risiken versucht die eak, soweit möglich, Fördermöglichkeiten auszuschöpfen, was für den Baumwipfelpfad im Bayerischen Wald, beim Naturerbe Zentrum Rügen, für das Projekt Baumwipfelpfad Saarschleife (und den Abenteuerwald dort), für den Baumwipfelpfad Usedom, den Baumwipfelpfad Salzkammergut und den Baumwipfelpfad Elsass sowie in geringem Maße auch für den Baumwipfelpfad in Kanada gelang. Es besteht das allgemeine Risiko, dass beim Nicht-Einhalten von Förderkriterien Fördergelder ganz oder teilweise rückerstattet werden müssten.

Die eak betreibt weltweit eine kontinuierliche Marktbeobachtung. Dies gilt sowohl inhaltlich (Marktchancen und -risiken) als auch in Bezug auf die Konkurrenzentwicklung. Darüber hinaus werden vor dem Bau und Betrieb einer Einrichtung qualitative und quantitative Standortanalysen vorgenommen, die in interne oder externe Analysen und z. T. Machbarkeitsstudien münden. Trotzdem besteht grundsätzlich das Risiko, eine Naturerlebniseinrichtung zu errichten und zu betreiben, die die Erwartungen nicht erfüllt. Um das Finanzierungs- und das Investitionsrisiko zu senken, sollen künftig nicht alle Anlagen selbst errichtet und betrieben werden. Für ausländische Engagements sind Joint-Venture-Unternehmen geplant, bei denen im Verhältnis der Anteilseigner das Finanzierungs- und Investitionsrisiko geteilt wird. Es sollen künftig auch Geschäftsmodelle umgesetzt werden, die einen Verkauf von Konzepten, Anlagen oder Beteiligungen zum Ziel haben. Lizenz- und Franchisemodelle werden ebenfalls geprüft.

Bei den Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften besteht das Risiko, dass trotz Due Diligence ggf. ungeeignete Partner und Geschäftsmodelle ausgewählt werden und das Invest in die Beteiligung abzuschreiben ist.

Als grundsätzliches Risiko auf dem weiteren Weg zum Ausbau der Marktführerschaft in Europa ist das Risiko zu nennen, dass nicht ausreichend Kapital zur Finanzierung der Projektpipeline eingeworben werden kann, um die Marktführerschaft zu behaupten, und somit ggf. ein kompetitiver Nachteil entsteht. Ebenso könnten Gewinnausschüttungen, die den freien Cash-Flow übersteigen, die Finanzierungskraft der eak belasten. Es könnte auch trotz der sorgfältigen Auswahl ein Standort ausgewählt werden, der die Erwartungen nicht erfüllt.

Alle Projekte der eak-Gruppe werden in Gegendern geplant, die oft langwierige und komplizierte gutachterliche Stellungnahmen und behördliche Genehmigungsverfahren erfordern. Von Flächennutzungsplanänderungen über Umweltgutachten bis hin zu Verkehrsgutachten und Waldumwandungsverfahren durchlaufen alle Projekte mehr oder weniger komplexe und bisweilen kritische Prozesse. Diese sind meist lösbar. Bisweilen müssen aber Projekte verschoben, räumlich verlegt oder aufgegeben werden. Entsprechende Vorinvestitionen müssen dann ggf. abgeschrieben werden, sofern diese nicht für andere Projekte genutzt werden können.

Durch künftige außerordentlich starke Preissteigerungen und -schwankungen im Konsumsektor und auch im Bausektor und durch große Unsicherheit bei den Lieferketten (wie z. B. während und nach der COVID-19-Pandemie) könnte das Alltagsgeschäft leiden und künftig Projekte einem steigenden Investitions- und Finanzierungsrisiko ausgesetzt sein. Daraus könnten sich Projektabsagen und Verschiebungen bei geplanten Projekten sowie Nachfinanzierungsbedarfe und niedrigere Projektrenditen ergeben. Die COVID-19-Pandemie stellt nach aktuellem Stand kein weiteres Risiko mehr dar. Die Ausnahmesituation von 2020 bis 2022 hat aber gleichzeitig gezeigt, dass Pandemien weltweit auftreten

können und je nach Reaktion und Maßnahmen der Länder den Geschäftsbetrieb stoppen oder massiv beeinflussen können. Sollte aufgrund von lokalen oder globalen Infektionen eine erneute Ausnahmesituation wie während der Corona-Pandemie entstehen, kann dies ein Risiko für die Erlebnis Akademie darstellen.

Einige Standorte, die kurz vor oder während der Corona-Pandemie erstellt und eröffnet wurden (Salzkammergut, (AT), Rogla (SI), Laurentides (CA) und Elsass (FR)), haben bisher die Erwartungen nicht erfüllt und Verluste erwirtschaftet. Zum Teil lag dies vermutlich wesentlich an den schon genannten bisher seltenen externen Einflussfaktoren wie den Coronafolgen, Naturkatastrophen (Auswirkungen von Großfeuer in Québec) oder an den bereits erwähnten Extremwetterphänomenen in Ferienzeiten. Die Erlebnis Akademie ist zuversichtlich, dass durch weiterhin gezielte Maßnahmen bei den bisher verlustbringenden Töchtern sukzessive die Gewinnzone nachhaltig erreicht werden kann und die aktuellen Wertansätze des Anlagevermögens wie auch der Forderungen der Erlebnis Akademie AG gegenüber ihren Töchtern einer vorsichtig optimistischen Bewertung entsprechen, die auf Basis der Entwicklung des letzten Jahres auch die prognostizierte Entwicklung der nächsten Jahre abbildet.

Grundsätzlich besteht aber dennoch die Möglichkeit, dass die Chancen der genannten Standorte falsch eingeschätzt wurden und dass auch Extremwetterbedingungen weiterhin gehäuft auftreten werden. Sollte dies künftig der Fall sein und sollten weiterhin Standorte dauerhaft Verluste erwirtschaften, die der Vorstand im Grundpachtzeitraum als wahrscheinlich nicht-aufholbar einschätzen wird, werden Wertberichtigungen bzw. außerplanmäßige Abschreibungen durchzuführen sein. Sollten die Prognosen im Jahr 2025 und folgend nicht ansatzweise in dem Maße eintreten, wie im Prognosebericht dargestellt wird, wird der Vorstand eine außerplanmäßige

Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB auf das Anlagevermögen der kanadischen und/oder der französischen Töchter vornehmen, da dann davon auszugehen ist, dass die Wertansätze zu hoch sind und eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens vorliegt. Damit würden auch die Wertansätze der Beteiligungen der Erlebnis Akademie AG entsprechend reduziert werden.

Der Vorstand geht davon aus, dass die bisher verlustbeitragenden Standorte im Laufe der nächsten Jahre Gewinne erzielen werden. Es wird jedoch nicht erwartet, dass alle diese Standorte schnell in der ursprünglich geplanten Höhe performen werden.

3.3 CHANCENBERICHT

In den Ausführungen des Lageberichts wurde an einer Reihe von Stellen schon auf die konkreten markt- und branchenspezifischen Chancen hingewiesen. Deswegen verzichtet der Vorstand im Einzelnen auf die redundante Darstellung der Chancen.

Die kurzfristigen Chancen für 2025/26 mit den aktuell bestehenden zwölf internationalen Baumwipfelpfadstandorten schätzt der Vorstand als überwiegend gut bis befriedigend ein. Weitere Chancen ergeben sich ab dem Jahr 2025 und darüber hinaus aus den Umsetzungen von Standorterweiterungen (Illuminationen, Tierfreigehege, Rutsche etc.) sowie aus den für 2026/27 ff. geplanten Neustandorten. Deren Umsetzung kann erst bei wieder verlässlichen Rahmenbedingungen (Finanzierung, Preise, Lieferketten, Zinsen) zeitlich genauer eingeordnet werden.

Mit den schon konkreten Plänen, den Vorplanungen und den Sichtungen für die dargestellten Naturerlebniseinrichtungen und der Vision des sukzessiven Ausbaus einzelner Standorte zu großen

Naturerlebnisparks sieht der Vorstand mittelfristig wie auch langfristig große Chancen zu stabilem Umsatz- und Ertragswachstum.

Bad Kötzing, 26.05.2025



(Bernd Bayerköhler)



(Christoph Blaß)

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

➤ *Nebel bedeckt die Saarschleife am Baumwipfelpfad Saarschleife*

	2024 in €	2023 in €		2024 in €	2023 in €
AKTIVA			Übertrag	43.997.636,34	50.201.384,95
A. ANLAGEVERMÖGEN			B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vorräte		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	128.449,94	157.358,53	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	377.088,30	427.225,35
II. Sachanlagen			2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	50.762,62	48.709,02
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.001.055,82	5.304.652,35	3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.421.746,27	1.636.338,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	35.369.606,39	40.337.966,53	4. Geleistete Anzahlungen	<u>5.027,01</u>	<u>0,00</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.694.967,49	1.824.224,59	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>433.023,92</u>	<u>354.361,96</u>	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	478.309,18	491.131,63
III. Finanzanlagen			- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr: 478.309,18 € / Vj: 491.131,63 €		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.513,66	1.945,35
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.000,00	150.000,00	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr	3.513,66 € / Vj: 1.945,35 €	
3. Beteiligungen	1.027.462,91	1.781.528,80	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.988,92	45.479,04
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	101.112,23	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr: 27.988,92 € / Vj: 45.479,04 €		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	162.569,87	159.679,96	4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>806.461,28</u>	<u>792.490,25</u>
6. Sonstige Ausleihungen	<u>5.500,00</u>	<u>5.500,00</u>	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr: 806.461,28 € / Vj: 792.490,25 €		
Übertrag	<u>43.997.636,34</u>	<u>50.201.384,95</u>	III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.898.556,00	3.286.013,11
			C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	511.274,94	709.504,62
			D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.182.893,23	1.588.627,02
			<u>SUMME Aktiva</u>	<u>51.761.257,75</u>	<u>59.228.848,40</u>

PASSIVA	2024 in €	2023 in €	Übertrag	2024 in €	2023 in €
				47.684.519,52	55.221.860,77
A. EIGENKAPITAL			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	853.073,44	968.973,74
I. Gezeichnetes Kapital	2.524.856,00	2.524.856,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
II. Kapitalrücklage	14.945.894,00	14.945.894,00	853.073,44 € / VJ: 968.973,74 €		
III. Gewinnrücklagen			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.072,52	6.566,06
1. Gesetzliche Rücklage	600,00	600,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Andere Gewinnrücklagen	21.412,05	21.412,05	1.072,52 € / VJ: 6.566,06 €		
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-300.783,49	-111.269,06	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	411.350,07	342.154,07
V. Gewinn- und Verlustvortrag	4.447.084,96	6.285.850,59	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
VI. Jahresüberschuss	-2.076.172,62	-1.838.765,63	411.350,07 € / VJ: 342.154,07 €		
VII. Ausgleichsposten für Anteile and. Gesellschafter	3.106.168,83	3.147.565,55	6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.808.438,61	2.685.247,01
VIII. buchmäßiges Eigenkapital	22.669.059,73	24.976.143,50	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
B. RÜCKSTELLUNGEN			- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren		
1. Steuerrückstellungen	204.394,09	416.988,98	1.290.679,73 € / VJ: 1.283.164,16 €		
2. Sonstige Rückstellungen	620.040,57	629.790,12	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
C. VERBINDLICHKEITEN			686.715,21 € / VJ: 528.910,88 €		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.161.218,33	29.152.125,48	- davon aus Steuern		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 5.890.661,26 € / VJ: 6.672.597,30 €			269.216,61 € / VJ: 169.921,42 €		
- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
14.763.882,44 € / VJ: 16.592.223,75 €			48.785,07 € / VJ: 57.435,29 €		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: 3.506.674,64 € / VJ: 5.887.304,43 €			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.803,59	4.046,75
2. Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	29.806,80	46.812,69	SUMME Passiva	<u>51.761.257,75</u>	<u>59.228.848,40</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 29.806,80 € / VJ: 46.812,69 €					
Übertrag	<u>47.684.519,52</u>	<u>55.221.860,77</u>			

	2024 in €	2023 in €		2024 in €	2023 in €
1. Umsatzerlöse	25.116.857,05	23.798.896,33	Übertrag	7.066.260,98	6.116.096,34
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.053,60	-18.938,14	10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.099.385,01	-6.812.920,93
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	78.340,79	115.655,28	11. Zwischensumme	<u>-33.124,03</u>	<u>-696.824,59</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge			12. Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen (Equity-Methode)	459.214,82	485.347,98
a) übrige sonstige betriebliche Erträge	742.158,30	1.404.852,98	13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	192.803,55	242.456,58
5. Summe Erlöse	<u>25.939.409,74</u>	<u>25.300.466,45</u>	- davon aus verbundenen Unternehmen		
6. Materialaufwand			9.019,51 € / VJ: 8.686,52 €		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.069.131,27	-2.105.888,75	- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-613.324,83</u>	<u>-2.682.456,10</u>	92.412,08 € / VJ: 76.900,12 €		
7. Rohergebnis	<u>23.256.953,64</u>	<u>22.644.564,81</u>	14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.396.465,40	-1.477.465,44
8. Personalaufwand			15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-722.193,19	364.488,06
a) Löhne und Gehälter	-8.723.747,16	-8.690.204,90	- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>-1.716.110,61</u>	<u>-10.439.857,77</u>	-379.669,56 € / VJ: 615.578,31 €		
9. Abschreibungen			16. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.499.764,25</u>	<u>-1.081.997,41</u>
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.750.834,89	-6.116.282,92	17. Sonstige Steuern	-103.523,93	-190.010,73
a) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesell- schaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	<u>-5.750.834,89</u>	18. Anteil der Minderheiten- Gesellschafter am Jahresergebnis	-472.884,44	-566.757,49
Übertrag	<u>7.066.260,98</u>	<u>6.116.096,34</u>	<u>19. Jahresfehlbetrag</u>	<u>-2.076.172,62</u>	<u>-1.838.765,63</u>

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



ALLGEMEINES

Die Erlebnis Akademie AG mit Sitz in 93444 Bad Kötzing ist im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der Registernummer HRB 8220 eingetragen.

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der Regelungen des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes sowie den Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

ANGABEN ZUR KONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte durch Verrechnung des Beteiligungsbuchwerts bei der Muttergesellschaft mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens. Dabei entstanden keine Unterschiedsbeträge.

Die folgende Übersicht zeigt die neben der Erlebnis Akademie AG in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften. Dabei wurde zwischen Vollkonsolidierung und Einbeziehung nach den Grundsätzen der Equity-Konsolidierung unterschieden. Bei den Gesellschaften mit Fremdwährungen wurden für den Ausweis der Werte in Euro die historischen Umrechnungskurse angesetzt.

Die Erlebnis Akademie AG ist an der CHODNIK KORUNAMI STROMOV s.r.o. (kurz CHKS genannt) mit Sitz Bratislava (Slowakei) mittelbare über die ZAK und die SKSD in Höhe von 27,2 % (80 % v. 34 %) beteiligt. Die CHKS geht seit 2021 in das Konzernergebnis nach den Grundsätzen der Equity-Methode ein.

An der Stezka Korunami Stromu s.r.o., Lipno nad Vitavou (CZ) war die Erlebnis Akademie AG

mittelbar zu 20 % am Kapital und zu 25 % am Ergebnis beteiligt; die Anteile wurden im November 2024 veräußert.

Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind:

- 100%ige Tochtergesellschaft DoNature gGmbH, Bad Kötzing
- die Erlebnis Gastronomie GmbH, Chamerau, an der die Erlebnis Akademie AG eine Beteiligung von 1,9 % hält
- die Stezka Korunami Stromu C s.r.o., an der die Erlebnis Akademie AG mittelbar zu 20 % beteiligt ist
- die französische Gesellschaft Rambouillet Nature mit Sitz in Sonchamp (Frankreich); der Anteil der EAK AG am Stammkapital beträgt 3,7 %.



Der Abenteuerwald Saarschleife begeistert junge Entdecker

Name, Sitz der Beteiligungsunternehmen	Werte zum Stichtag	Stammkapital	Beteiligungsquote eak AG	Eigenkapital	Jahresergebnis	EBITDA
Volkonsolidierung						
Zazitkova Akademie s.r.o., (kurz ZAK genannt)* ehem. Akademie Adrenalinových Zazitku s.r.o., Prachatice (CZ)	31.12.2024	53.071.000 CZK 2.075.482,49 €	100,00 %	203.360.045 CZK 7.927.036,17 €	36.597.692 CZK 1.453.667,05 €	37.436.563 CZK 1.487.114,94 €
Academia de Experiencias s.l. (kurz eakES genannt) Cordoba (ES)	31.12.2024	3.000,00 €	100,00 %	345.714,81 €	-4.432,57 €	-5.756,59 €
Erlebnis Akademie GmbH (kurz eakAT genannt) Gmunden (AT)	31.12.2024	35.000,00 €	100,00 %	-1.959.637,86 €	-40.731,37 €	732.383,89 €
Stezka Korunami Stromu Krkonoše s.r.o. (kurz SKSK genannt)* Janské Lázně (CZ)	31.12.2024	200.000 CZK 7.828,98 €	80,00 %	73.993.485 CZK 2.937.998,23 €	8.329.297 CZK 331.156,61 €	25.563.683 CZK 1.016.909,42 €
Stezka Korunami Stromu D s.r.o. (kurz SKSD genannt)* Janské Lázně (CZ)	31.12.2024	41.100.000 CZK 1.617.452,47 €	80,00 %	110.000.194 CZK 4.359.693,94 €	-380.395 CZK -12.723,65 €	7.807.567 CZK 313.098,08 €
AKADEMIA PRYZGOD sp. z o.o. (kurz APSO genannt)* Warszawa (PL)	31.12.2024	100.000,00 PLN 23.283,97 €	80,00 %	-22.268,79 PLN -5.211,51 €	6.751,65 PLN 1.581,89 €	9.295,40 PLN 2.172,57 €
Pot med krošnjami Pohorje, d.o.o. (kurz PMKP genannt) Ljubljana (SI)	31.12.2024	7.500,00 €	80,00 %	321.999,78 €	41.401,67 €	64.615,77 €
EAK Sentiers des cimes inc. (kurz eakCA genannt)* Montréal (CA)	31.12.2024	10.560.000,00 CAD 7.497.090,56 €	100,00 %	7.200.890,05 CAD 4.817.299,98 €	-811.930,07 CAD -556.774,08 €	1.240.003,69 CAD 829.398,75 €
Restaurants EAK Sentiers des cimes inc. (kurz eakCA-R genannt)** Montréal (CA)	31.12.2024	100,00 CAD 73,58 €	100,00 %	-746.725,45 CAD -499.548,73 €	-274.693,22 CAD -185.719,43 €	-274.784,20 CAD -185.376,64 €
eak France S.a.r.l. (kurz eakFR genannt) Drachenbronn (FR)	31.12.2024	135.000,00 €	100,00 %	-1.419.938,18 €	835.017,27 €	1.777.966,61 €
EAK Ireland Tree Top Walks Limited (kurz eakIR genannt) Carlingford (IR)	31.12.2024	2.350.100,00 €	51,00 %	4.036.806,83 €	907.639,94 €	1.808.686,01 €
Equity-Methode						
Chodnik Korunami Stromov s.r.o. (kurz CHKS genannt) Bratislava (SK)	31.12.2024	10.000,00 €	27,20 %	2.721.084,68 €	1.350.631,84 €	2.322.353,90 €
nicht konsolidiert						
DoNature gGmbH (kurz DoN genannt) Bad Kötzting (DE)	31.12.2022	25.000,00 €	100,00 %	-182.285,56 €	53.311,43 €	81.418,74 €
		(Abschluss 2023 und 2024 liegt noch nicht vor)				
Stezka Korunami Stromu C s.r.o. (kurz SKSL genannt)** Ceské Budejovice (CZ)	31.12.2024	100.000 CZK 3.970,62 €	20,00 %	11.000 CZK 436,77 €	-25.000 CZK -993,80 €	-25.000 CZK -993,80 €
Die Erlebnis Gastronomie GmbH (kurz EGG genannt) Bad Kötzting (DE)	31.12.2022	79.000,00 €	1,90 %	235.838,05 €	15.562,82 €	35.320,83 €
		(Abschluss 2023 und 2024 liegt noch nicht vor)				
Rambouillet Nature Sonchamp (Frankreich)	31.12.2023	2.700.000,00 €	3,70 %	2.576.318,00 €	-123.682,00 €	-40.477,00 €

*in Euro bewertet mit historischen Kurs bzw. Durchschnittskursen

**in Euro bewertet mit Stichtagskurs bzw. Jahres-Durchschnittskursen

KONSOLIDIERUNGS- GRUNDSÄTZE

VOLLKONSOLIDIERUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

KONSOLIDIERUNG NACH DER EQUITY-METHODE

Ausgehend von den Anschaffungskosten der Beteiligung im Erwerbzeitpunkt wird der Beteiligungsbuchwert laufend an die Entwicklung des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Für den Beteiligungsansatz an der CHODNIK KORUNAMI STROMOV s.r.o.(CHKS) stellt sich die Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt dar:

Basis: Jahresabschluss CHKS zum 31.12.2024

Beteiligungshöhe der SKSD an der CHKS seit 2023: 34 %

Anteil am gezeichneten Kapital 31.12.2024 (34 %):	3.400,00 €
Kapitalrücklage 31.12.2024 (34 %):	136.000,00 €
Gewinnrücklage 31.12.2024 (34 %):	340,00 €
Gewinnvortrag 31.12.2024 (34 %):	326.213,97 €
Anteiliges Ergebnis 31.12.2024 (34 %):	459.214,82 €
Beteiligungsbuchwert 31.12.2024 der CHKS:	925.168,79 €

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUND- SÄTZE

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der Erlebnis Akademie AG, Bad Kötzting, einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (vermindert um erhaltene Zuschüsse) abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. Bewertung nach der Equity-Methode
- Ausleihungen zum Nennwert nach Tilgung bzw. Nennwert zzgl. Zins- und Zinseszins
- Wertpapiere des Anlagevermögens und die sonstigen Ausleihungen zu Anschaffungskosten

Die **Vorräte** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren am

Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht mit einbezogen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen wurden sämtliche Risiken berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Dabei wurden die voraussichtlichen Kostensteigerungen bis zum jeweiligen Erfüllungstag berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit von Rückstellungen am Bilanzstichtag mehr als ein Jahr betrug, erfolgte eine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Für die Abzinsung des Erfüllungsbetrages wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze verwendet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Beträge in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die sich ergebenden Währungsdifferenzen werden als gesonderte Position im Eigenkapital ausgewiesen.

ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGEN- STÄNDE UND SACHANLAGEN

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Ab-

schreibungen wird auf den unten separat dargestellten Anlagespiegel verwiesen. Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht mit einbezogen.

Bei den vollkonsolidierten Unternehmen wurde im Rahmen der Handelsbilanz II die Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter an die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Erlebnis Akademie AG angepasst.

Die EAK Sentiers des cimes inc. hat im Jahr 2024 für die Anschaffungskosten des Projektes Cirque einen Zuschuss in Höhe von 83.766,92 CAD und für die Anschaffungskosten der noch nicht fertiggestellten Rutsche einen Zuschuss in Höhe von 54.000 CAD erhalten. Diese Zuschüsse wurden von den Anschaffungskosten abgezogen.

FINANZANLAGEN

In den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist die nicht konsolidierte Tochter DoNature gGmbH ausgewiesen.

Die Anteile an der Stezka Korunami Stromu C s.r.o. (SKSC), der CHODNIK KORUNAMI STROMOV s.r.o. (CHKS), der Die Erlebnis Gastronomie GmbH und der Rambouillet Nature sind in den Beteiligungen enthalten.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthält ein Darlehen an die DoNature gGmbH. Die Restlaufzeit beträgt mehr als 5 Jahre.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthielt das im Jahr 2011 von der ZAK an die SKSL gewährte Darlehen; das Darlehen wurde im Jahr 2024 vollständig zurückbezahlt.

A. Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen							Buchwert	
	AHK zum 01.01.2024 €	Zugänge 2024 FK-Zinsen*	Abgänge 2024 €	Umbuchung 2024 €	Währ.diff. 2024 €	AHK zum 31.12.2024 €	AfA zum 01.01.2024 €	AfA lfd. Jahr 31.12.2024 €	AfA Abgänge 2024 €	Zuschreibung (at-equity) 2024 €	Abschreibung (at-equity) 2024 €	Währ.diff. 2024 €	AfA zum 31.12.2024 €	Stand 01.01.2024 €	Stand 31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	342.493,58	32.040,35	0,00	0,00	-1.630,08	372.903,85	-185.135,05	-59.993,75	0,00	0,00	0,00	674,89	-244.453,91	157.358,53	128.449,94
	342.493,58	32.040,35	0,00	0,00	-1.630,08	372.903,85	-185.135,05	-59.993,75	0,00	0,00	0,00	674,89	-244.453,91	157.358,53	128.449,94
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.855.066,32	72.547,66	0,00	0,00	0,00	6.927.613,98	-1.550.413,97	-376.144,19	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.926.558,16	5.304.652,35	5.001.055,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.716.703,64	190.372,43	0,00	0,00	-493.082,58	66.413.993,49	-26.378.737,11	-4.815.203,35	0,00	0,00	0,00	149.553,36	-31.044.387,10	40.337.966,53	35.369.606,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.110.909,86	388.626,83	-16.912,00	0,00	-31.270,99	4.451.353,70	-2.286.685,27	-499.493,60	16.805,00	0,00	0,00	12.987,66	-2.756.386,21	1.824.224,59	1.694.967,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	354.361,96	79.526,47	0,00	0,00	-864,51	433.023,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	354.361,96	433.023,92
	78.037.041,78	731.073,39	-16.912,00	0,00	-525.218,08	78.225.985,09	-30.215.836,35	-5.690.841,14	16.805,00	0,00	0,00	162.541,02	-35.727.331,47	47.821.205,43	42.498.653,62
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
3. Beteiligungen	243.326,70	0,00	-1.584,29	0,00	-48,29	241.694,12	1.538.202,10	0,00	0,00	459.214,82	-1.194.088,28	-17.559,85	785.768,79	1.781.528,80	1.027.462,91
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101.112,23	0,00	-99.226,04	0,00	-1.886,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.112,23	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	159.679,96	2.889,91	0,00	0,00	0,00	162.569,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	159.679,96	162.569,87
6. Sonstige Ausleihungen	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	5.500,00
	684.618,89	2.889,91	-100.810,33	0,00	-1.934,48	584.763,99	1.538.202,10	0,00	0,00	459.214,82	-1.194.088,28	-17.559,85	785.768,79	2.222.820,99	1.370.532,78
	79.064.154,25	766.003,65	-117.722,33	0,00	-528.782,64	79.183.652,93	-28.862.769,30	-5.750.834,89	16.805,00	459.214,82	-1.194.088,28	145.656,06	-35.186.016,59	50.201.384,95	43.997.636,34

*Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert

VORRÄTE

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie an fertigen Erzeugnissen und Waren sind durch Inventurunterlagen der Gesellschaften nachgewiesen.

Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen/Leistungen enthält die von der EAK AG erbrachten Leistungen für externe Projekte, die nicht zum Konzern gehören und die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet sind.

Der Bestand zum 31.12.2024 entwickelte sich wie folgt:

Bestand 01.01.2024:	48.709,02 €
zzgl. Bestandveränderung 2024:	+ 2.053,60 €
Bestand 31.12.2024:	50.762,62 €

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 3.513,66 €.

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich u.a. aus der Aktivierung vorausbezahlter Versicherungen, Beiträge, Kfz-Steuern, sowie Bearbeitungs- und Bürgschaftsprovisionen für aufgenommene Darlehen zusammen. Disagios wurde nicht bezogen.

AKTIVE LATENTE STEUERN

Aktive latente Steuern ergaben sich aus den in den Handels- bzw. Steuerbilanzen unterschiedlich bewerteten Wiederherstellungsrückstellungen und aus den unterschiedlichen Abschreibungsdauern in den Steuer- und Handelsbilanzen sowie aus Verlustvorträgen. Die Berechnung wurde anhand der jeweils für die Gesellschaft gültigen Steuersätze von 9 %, 12,5 %, 21 %, 23 %, 25 %, 26,5 % bzw. 29,125 % durchgeführt. Dabei wurden aktive und passive latente Steuern saldiert.

Aktive latente Steuern	
Stand 01.01.2024	1.588.627,02 €
Veränderung GuV 2024	-379.669,56 €
Währungsdifferenz	-26.064,23 €
Stand 31.12.2024	1.182.893,23 €

GEZEICHNETES KAPITAL, KAPITALRÜCKLAGE, GEWINNRÜCKLAGE

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.07.2015 um bis zu 80.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/I). Das Bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.07.2018 um bis zu 80.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen und/oder Wandeldarlehen bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Wandelanleihebedingungen, die aufgrund des Ermächtigungs-

Bilanzposten	lt. Handelsbilanz II 31.12.2024	lt. Steuerbilanz 31.12.2024	Bewertungs-Differenz Bemessungsgrundlage	Steuersatz
EAK AG: Immaterielle Vermögensgegenstände	72.040,91 €	71.966,91 €	-74,00 €	29,125 %
EAK AG: Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	494.002,00 €	463.854,00 €	-30.148,00 €	29,125 %
EAK AG: Wiederherstellungsrückstellung	-248.633,29 €	-136.845,17 €	111.788,12 €	29,125 %
eakES: geleistete Anzahl. AHK TTW	274.949,92 €	325.907,66 €	50.957,74 €	25,00 %
eakES: steuerlicher Verlustvortrag			77.665,52 €	25,00 %
eakAT: steuerlicher Verlustvortrag			433.000,00 €	23,00 %
eakAT: steuerlich aktivierte Geldbeschaffungskosten	0,00 €	22.335,81 €	22.335,81 €	23,00 %
SKSK: Sachanlagevermögen	1.993.620,72 €	4.409.615,59 €	2.415.994,88 €	21,00 %
SKSK: Wiederherstellungsrückstellung	-84.527,24 €	0,00 €	84.527,24 €	21,00 %
SKSD: Sachanlagevermögen	3.587.296,22 €	4.044.360,60 €	457.064,38 €	22,00 %
SKSD: Wiederherstellungsrückstellung	-63.362,56 €	0,00 €	63.362,56 €	22,00 %
SKSD: steuerlicher Verlustvortrag			370.854,48 €	21,00 %
APSO: steuerlicher Verlustvortrag			28.614,27 €	9,00 %
eakCA:imm. Vermögensgegenst., Sachanlagen, Federal	11.029.561,61 €	298.043,22 €	-10.731.518,39 €	15,00 %
eakCA:imm. Vermögensgegenst., Sachanlagen, Provincial	11.029.561,61 €	292.349,48 €	-10.737.212,13 €	11,50 %
eakCA: ARAP aus Finanzierungsleasing Federal	0,00 €	10.046.338,64 €	10.046.338,64 €	15,00 %
eakCA: ARAP aus Finanzierungsleasing Provincial	0,00 €	10.046.338,64 €	10.046.338,64 €	11,50 %
eakCA: PRAP aus RTNT-Zuschuss u. Jahrestickets Federal	0,00 €	-169.505,74 €	-169.505,74 €	15,00 %
eakCA: PRAP aus RTNT-Zuschuss u. Jahrestickets Provincial	0,00 €	-169.505,74 €	-169.505,74 €	11,50 %
eakCA: steuerlicher Verlustvortrag eakCA Federal			2.264.516,99 €	15,00 %
eakCA: steuerlicher Verlustvortrag eakCA Provincial			2.264.516,99 €	11,50 %
eakCA: Einkommensteuergutschrift Federal	804,12 €		-804,12 €	15,00 %
eakCA: Einkommensteuergutschrift Provincial	804,12 €		-804,12 €	11,50 %
eakCA-R: steuerl. Verlustvortrag Federal			144.000,00 €	15,00 %
eakCA-R: steuerl. Verlustvortrag Provincial			144.000,00 €	11,50 %
eakFR: Grundstücke, Bauten eakFR	634.669,62 €	701.331,74 €	66.662,12 €	25,00 %
eakFR: steuerlicher Verlustvortrag			262.000,00 €	25,00 %
eakIR: immaterielle Vermögensgegenstände	680,65 €	0,00 €	-680,65 €	12,50 %
eakIR: Techn. Anlagen und Maschinen	6.743.155,74 €	5.253.383,67 €	-1.489.772,07 €	12,50 %
eakIR: Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	204.390,02 €	167.904,58 €	-36.485,44 €	12,50 %

beschlusses der Hauptversammlung vom 24.07.2018 bis zum 01.07.2022 von der Gesellschaft ausgegeben werden. Im März 2022 wurden Wandeldarlehensverträge in Höhe von insgesamt 1.200.000 € abgeschlossen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 03.08.2023 um bis zu 120.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023/I). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen und/oder Wandeldarlehen bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Wandelanleihebedingungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversamm-

lung vom 03.08.2023 bis zum 01.08.2028 von der Gesellschaft ausgegeben werden.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18.07.2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, um insgesamt bis zu 1.212.428,00 € zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I). Auf Basis der vorgenannten Ermächtigung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 26.01.2023 einen Beschluss zur teilweisen Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2021/I gefasst. Das Grundkapital

wurde demgemäß um 100.000 € erhöht. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09.03.2023. Das Genehmigte Kapital vom 19.07.2021 (Genehmigtes Kapital 2021/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 1.112.428,00 €.

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2024 von 2.524.856 € ist in 2.524.856 Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt. Die Aktien werden seit dem 09.12.2015 im Marktsegment m:access der Börse München (Freiverkehr) und im Marktsegment Open Market der Börse Frankfurt und anderen deutschen Börsen sowie über XETRA gehandelt (ISIN: DE0001644565, WKN 164456). Zum Bilanzstichtag betrug der Kurs der Aktie

der Erlebnis Akademie AG auf dem Handelsplatz XETRA der Frankfurter Börse 2,96 €.

Die Hauptversammlung beschloss am 22.06.2010 den Jahresüberschuss 2009 nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag in voller Höhe (21.412,05 €) in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter enthält den Gewinnanteil der Minderheitengesellschafter aus 2024 in Höhe von 472.884,44 € sowie den Anteil der Minderheiten am Kapital, Gewinnrücklagen, Gewinnvortrag und Währungsumrechnungskonto in Höhe von 2.633.284,39 €.

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2024

	Buchwert 01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Auf-/ Abzinsung	Währungs- differenz	Buchwert 31.12.2024
Steuerrückstellungen	416.988,98 €	-372.950,32 €	0,00 €	160.297,25 €	0,00 €	58,18 €	204.394,09 €
sonstige Rückstellungen	63.089,04 €	-40.884,89 €	-22.053,86 €	56.842,82 €	0,00 €	-532,65 €	56.460,46 €
Berufsgenossenschaft	2.728,76 €	-2.728,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tantieme Vorstand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tantieme Personal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Resturlaub/Gutstunden	127.567,26 €	-127.567,26 €	0,00 €	76.224,72 €	0,00 €	0,00 €	76.224,72 €
Abschluss- und Prüfung	88.768,80 €	-85.787,30 €	-2.681,50 €	90.532,30 €	0,00 €	0,00 €	90.832,30 €
Wiederherstellung	347.636,26 €	0,00 €	0,00 €	143.737,05 €	-92.412,08 €	-2.438,14 €	396.523,09 €
Summe	1.046.779,10 €	-629.918,53 €	-24.735,36 €	527.634,14 €	-92.412,08 €	-2.912,61 €	824.434,66 €

Verbindlichkeiten	Gesamt	bis 1 Jahr	Restlaufzeiten in Jahren 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verb. gegenüber Kreditinstituten	24.161.218,33 €	5.890.661,26 €	14.763.882,44 €	3.506.674,64 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.806,80 €	29.806,80 €	0,00 €	0,00 €
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	853.073,44 €	853.073,44 €	0,00 €	0,00 €
Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	1.072,52 €	1.072,52 €		
Verb. gegenüber Unternehmen mit Beteilig. verh.	411.350,07 €	411.350,07 €		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.808.438,61 €	831.043,67 €	1.290.679,73 €	686.715,21 €
Summe	28.264.959,77 €	8.017.007,76 €	16.054.562,17 €	4.193.389,85 €

VERBINDLICHKEITEN:

Angaben über Restlaufzeiten zeigt folgender Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2024:

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Sicherungsübereignung besichert.

Als Sicherheiten für die Darlehen bei der Sparkasse Freyung-Grafenau dienen die am Nationalparkwirthaus eingetragene Buchgrundschuld über 350.000 € (Erbbaugrundbuch) und eine abgetretene Risikolebensversicherung für Bernd Bayerköhler.

Das Wertpapierdepot bei der Sparkasse Merzig wurde zur Absicherung aller Kredite und der Rückbaubürgschaft bei der Sparkasse Merzig in voller Höhe verpfändet.

Im April 2022 wurden Wandeldarlehenverträge in einem Gesamtumfang von 1,2 Mio. € eingegangen. Die Darlehen sind mit einem Nachrang aus-

gestattet, mit 5 % p.a. verzinst, haben eine Laufzeit von 6 Jahren und können zum Laufzeitende zu einem Wandlungspreis von 15 € je Aktie in Inhaberkontakten gewandelt werden. Zur Sicherung des Wandlungsrechts wurde durch die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital geschaffen.

Die SKS Krkonse s.r.o. hat in 2024 Kredite der Komerční banka a.s. zur Finanzierung des Baumwipfelpfads in Krkonosé (CZ) und des Baumwipfelpfads in Pohorje (Slowenien) abgelöst. Dies wurde durch einen langfristigen Kredit bei der Česká spořitelna a.s. über 45 Mio. CZK (aktuell ca. 1,8 Mio. €) erreicht. Dieser Kredit wurde durch die Sicherungsübereignung des Baumwipfelpfades in Krkonosé besichert. Weitere Verpfändungen wurden nicht gestellt. Die Erlebnis Akademie AG bürgt gegenüber der Česká spořitelna a.s. für bis zu 100.000 € für die Ansprüche aus dem letztgenannten Kreditverhältnis der Česká spořitelna a.s. mit der SKS Krkonse s.r.o. Die SKS Krkonse s.r.o. hat zusätzlich zu der Ablösung der oben genannten Kredite noch einen Kredit über 15 Mio. CZK (aktuell ca. 0,6 Mio. €) bei der

Česká spořitelna a. s. aufgenommen, der im Laufe von 2025 zur Finanzierung des Bärengeheges abgerufen wird.

Die Finanzierung des Baumwipfelpfadprojektes in Irland wurde zum Teil durch ein Darlehen (4,5 Mio. €) der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), das an die Erlebnis Akademie AG ausgereicht wurde, finanziert. Dieses Darlehen wurde an die umsetzende EAK Ireland Tree Top Walks limited weitergereicht, an der die Erlebnis Akademie mit 51 % beteiligt ist. Es wurde ein risiko-adjustierter Zinsaufschlag vereinbart. Die Anteile der Erlebnis Akademie AG an der EAK Irland müssen auf Verlangen an die LBBW verpfändet werden. Zur weiteren Absicherung der Forderung der Erlebnis Akademie gegenüber der EAK Ireland hat der Geschäftsführer des irischen Joint-Venture-Partners der Erlebnis Akademie gegenüber eine persönliche Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von 0,5 Mio. € abgegeben.

ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Konzernumsatz in Höhe von 25.116.857,05 € setzt sich wie folgt zusammen:

Umsatz Deutschland:	12.596.276,68 €	(50,2 %)
Umsatz Irland:	3.399.052,83 €	(13,5 %)
Umsatz Tschechien:	2.824.273,21 €	(11,2 %)
Umsatz Kanada:	2.687.605,06 €	(10,7 %)
Umsatz Frankreich:	1.370.811,09 €	(5,5 %)
Umsatz Slowenien:	1.202.894,30 €	(4,8 %)
Umsatz Österreich:	1.035.943,88 €	(4,1 %)

Die Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen/Leistungen enthält die von der

EAK AG erbrachten Leistungen für externe Projekte, die nicht zum Konzern gehören und die zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet sind.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 47.931,49 € erfasst.

Weiterhin ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen der Konzern-Gewinn aus dem Anteilsverkauf an der SKSL in Höhe von 406.147,47 € enthalten.

Der Gewinnanteil 2024 aus der Beteiligung an der CHKS beträgt 459.214,82 €.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 92.412,08 € aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

Die Zinserträge aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen, die nicht konsolidiert wurden, betragen 9.019,51 €.

Der Aufwand aus der Minderung aktiver latenter Steuern zzgl. Aufwand aus der Zuführung passiver latenter Steuer saldiert mit den Erträgen aus der Zuführung aktiver latenter Steuern beträgt 379.669,56 €.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 84.159,17 € an Aufwendungen aus Währungsumrechnung enthalten.

ERGEBNISVERWENDUNG DER ERLEBNIS AKADEMIE AG

Der Jahresabschluss wurde vor Ergebnisverwendung erstellt. Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag 2024 mit dem Gewinnvortrag vom 01.01.2024 zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

SONSTIGE ANGABEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND VOR- GÄNGE VON BESONDERER BEDEU- TUNG

Die Erlebnis Akademie AG bürgt für den Anspruch auf Darlehensrückzahlung in Höhe von bis zu 130.000 € zuzüglich eventueller Nebenforderungen (wie Zinsen und Kosten der Kündigung und Rechtsverfolgung), der der Westend Bank AG aus dem Darlehensvertrag vom 20.12.2022 gegen die DoNature gGmbH (verbundenes Unternehmen) zusteht. Am Bilanzstichtag zum 31.12.2024 betrug der Darlehensstand noch 30.000 €. Die Westend Bank AG hat die Forderung mit Darlehensstand 130.000 € von der Hoffnungsträgerstiftung übernommen. Ursprünglicher Darlehenshöchststand waren 250.000 €.

Eine teilweise Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG in Form der Zwischenfinanzierung über Darlehen an die DoNature gGmbH innerhalb der nächsten 2 Jahre betrachtet der Vorstand als unwahrscheinlich. Planmäßig soll im Jahr 2025 der Restbetrag von 30.000 € durch die DoNature gGmbH getilgt werden. Danach erlischt die Bürgschaft.

Die Erlebnis Akademie AG hat gegenüber dem Sparkassenkonsortium (bestehend aus den Sparkassen Pforzheim Calw, Freyung-Grafenau und Cham) eine harte Patronatserklärung über 4.660.000 € abgegeben. Dieser Betrag entspricht dem Darlehen des Konsortiums an die eakAT zur Finanzierung des Baumwipfelpfades Salzkammergut. Der Darlehensstand beträgt zum 31.12.2024 1.890.549,00 €. Der Vorstand schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Grundsatz als gering ein. Je nach Auswirkungen von möglichen z. B. wetterbedingten Umsatz- und Ertragsausfällen sowie

der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG hat gegenüber dem Sparkassenkonsortium (bestehend aus den Sparkassen Pforzheim Calw, Freyung-Grafenau und Cham) eine harte Patronatserklärung über 4.710.000 € abgegeben. Dieser Betrag entspricht dem Darlehen des Konsortiums an die eakFR zur Finanzierung des Baumwipfelpfades Elsass. Der Darlehensstand beträgt zum 31.12.2024 2.891.235,00 €. Der Vorstand schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Grundsatz als gering ein. Je nach Auswirkungen von möglichen z. B. wetterbedingten Umsatz- und Ertragsausfällen sowie der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG hat eine Bankbürgschaft der Sparkasse Merzig in Höhe von 150.000 € an die Gemeinde Mettlach zur Absicherung der vertraglichen Rückbaupflichtung übergeben. Nach den Erfahrungen mit den bestehenden Baumwipfelpfaden und deren Besucherzahlen sowie auf Basis der Besucherzahlen aus den ersten neun Betriebsjahren des Baumwipfelpfad Saarschleife sieht der Vorstand das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft zum Zeitpunkt der Bilanzierung als sehr gering an. Je nach Auswirkungen von möglichen z. B. wetterbedingten Umsatz- und Ertragsausfällen sowie der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG hat eine Bankbürgschaft der Versicherungskammer Bayern in Höhe

von 185.300 € an die Gemeinde Ostseebad Herringsdorf zur Absicherung der vertraglichen Rückbaupflichtung übergeben. Nach den Erfahrungen mit den bestehenden Baumwipfelpfaden und deren Besucherzahlen sowie auf Basis der Besucherzahlen aus den ersten eineinhalb Betriebsjahren des Baumwipfelpfad Usedom sieht der Vorstand das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft zum Zeitpunkt der Bilanzierung als sehr gering an. Je nach Auswirkungen von möglichen z. B. wetterbedingten Umsatz- und Ertragsausfällen sowie der Auswirkungen der Ukraine Krise kann eine Inanspruchnahme der Erlebnis Akademie AG erfolgen. Eine Abschätzung der Wahrscheinlichkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Erlebnis Akademie AG bürgte bis Mai 2024 gegenüber der Komerční banka a.s. (KB) für bis zu 100.000 € für die Ansprüche aus dem Kreditverhältnis der KB an die SKS D s.r.o. zur Finanzierung des Baumwipfelpfad Pohorje in Rogla. Das Kreditverhältnis der tschechischen Tochter SKS D s.r.o. mit der KB wurde im Mai 2024 gekündigt. Die Bürgschaft der Erlebnis Akademie AG gegenüber der Komerční banka a.s. wurde zurückgegeben. Ebenso wurde ein Darlehen der Stezka Korunami Stromu Krkonoše s.r.o. (SKSK) bei der Komerční banka a.s. zur Finanzierung des Baumwipfelpfades in Krkonoše (CZ) gekündigt. Die Darlehen bei der KB wurden durch ein neues Darlehen der Česká spořitelna a.s. (CS) getilgt. Für das neue Darlehen der CS übernahm die Erlebnis Akademie AG eine Bürgschaft wie vorher gegenüber der KB in Höhe von 100.000 €.

Die Finanzierung des Baumwipfelpfad in Québec (Kanada) wird über Finanzierungsleasing der EAK Sentiers des cimes inc. (eakCA – 100%ige Tochter der Erlebnis Akademie AG) dargestellt. Dabei leistet die eakCA ca. 35 % (ca. 6,5 Mio. CAD) der Finanzierung als Leasingsonderzahlung an die Deutsche Leasing Canada Corporation (DLCC) und ca. 65 % (ca. 11,9 Mio. CAD) der Finanzierung

die DLCC. Als Garanten für die DLCC fungieren die Deutsche Leasing, die Sparkassen Pforzheim-Calw, Cham, Freyung-Grafenau, Coburg-Lichtenfels und Deggendorf.

Die Erlebnis Akademie AG verbürgte sich gegenüber den genannten Garanten für die EAK Sentiers des cimes inc.

Die Finanzierung des Baumwipfelpfadprojektes auf Irland wurde zum Teil durch ein Darlehen (4,5 Mio. €) der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), das an die Erlebnis Akademie AG ausgereicht wurde, finanziert. Dieses Darlehen wurde an die umsetzende EAK Ireland Tree Top Walks limited weitergereicht, an der die Erlebnis Akademie mit 51 % beteiligt ist. Es wurde ein risiko-adjustierter Zinsaufschlag vereinbart. Die Anteile der Erlebnis Akademie AG an der eakIR müssen auf Verlangen an die LBBW verpfändet werden.

Zur weiteren Absicherung der Forderung der Erlebnis Akademie gegenüber der eakIR hat der Geschäftsführer des irischen Joint-Venture-Partners der Erlebnis Akademie gegenüber eine persönliche Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von 0,5 Mio. € abgegeben.

NACHTRAGSBERICHT

Vermögenslage:

Grundsätzlich kann die Ukraine Krise, die Zoll- und Wirtschaftspolitik der USA und andere aktuelle geopolitische Vorgänge noch Auswirkungen auf die Geschäfte der Erlebnis Akademie und die weitere Projektpipeline haben ebenso wie die Preisentwicklung, Lieferbedingungen und Finanzierungsbedingungen. Die Realisierung der geplanten Projekte hängt wesentlich von diesen Faktoren ab. Für 2025/26 ist aus Vorsichtsgründen nur eine Minderheitenbeteiligung an einem Baumwipfelpfadprojekt in Istrien mit Umsetzungsbeginn in 2025/26 und Eröffnung in 2026/27 vorgesehen. Je nach den z. T. landesspezifischen unterschiedlichen Aus-

wirkungen der geopolitischen Lage und der resultierenden Rahmenbedingungen (z. B. Preis- und Zinsentwicklung) werden Projekte ggf. verschoben oder es ergeben sich evtl. weitere Finanzierungsbedarfe für die nächsten Projekte.

Wie weiter oben erwähnt hat die tschechische Tochtergesellschaft SKSK im Mai 2024 bestehende Darlehen bei der der Komerční banka a.s. durch ein neues Darlehen bei der Česká spořitelna a.s. langfristig neu finanziert. Dabei wurden in einer ersten Tranche 45 Mio. CZK (ca. 1,8 Mio. €) an Darlehen für 10 Jahre ausgereicht, um die bestehenden Darlehen zu tilgen. Weitere 15 Mio. CZK (ca. 0,6 Mio. €) werden im Jahr 2025 ausgereicht, um eine neue Besucherattraktion, ein Bärenfreigehege in Krkonše, zu finanzieren. Die zweite Tranche wird ebenfalls eine Laufzeit von 10 Jahren haben.

Die Umfinanzierung gibt den tschechischen Tochtergesellschaften durch die Verlängerung mehr Spielraum zur Generierung von Liquidität, was auch der Erlebnis Akademie AG zugutekommt.

Wie schon weiter vorne erwähnt, erklärte die Erlebnis Akademie AG am 24.09.2024 gegenüber der Tochtergesellschaft Erlebnis Akademie GmbH (Österreich) einen Forderungsverzicht in Höhe von 0,5 Mio. € und gegenüber der EAK France einen Forderungsverzicht in Höhe von 1,9 Mio. € jeweils mit Besserungsvereinbarung.

Der Vorstand geht davon aus, dass die zum 30.09.2024 bestehenden Darlehensforderungen gegenüber den beiden Gesellschaften erst nach der Tilgung der Bankverbindlichkeiten zurückgeführt werden können (ab März 2030 in Frankreich und ab Juli 2028 in Österreich). Zur Darstellung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Finanz- und Vermögenslage der Erlebnis Akademie AG und der beiden Gesellschaften erklärte der Vorstand gegenüber beiden Gesellschaften die Forderungsverzichte.

Gruppenaufstellung der Mitarbeiter 2024 (Headcounts)	eakAG	eakES	eakAT	eakCA	eakCA-R	eakFR	eakIR	ZAK	SKSK	SKSD	PMKP	APSO	Gesamt
1 ltd. Angestellte/Regionalleiter	5		1	1		1	1	1	1				11
2 SOV/ Führungskräfte	14,25		0	3,42		3,58	3,83	1	4		0,58		30,66
3 Angestellte Vollzeit	56,42		3,25	10,08		17		6	15,42		12,5		120,67
4 Angestellte/Arbeiter Teilzeit	60		6,08	17,83		2,17	17,17						103,25
5 Geringfügige Beschäftigte	29,83		1,58										31,41
6 kurzfr. Beschäftigte	16,17		0,25	5,5		0,25			11,67				33,84
Summen	181,67	0	12,16	37,83	0	24	22	8	32,09	0	13,08	0	330,83
7 Auszubildende	1,83												1,83
8 Geschäftsleitung	2												2

Die Zuwächse bei den Besucherzahlen bei der Erlebnis Akademie AG in Österreich im Jahre 2024 und die prognostizierten Besucherzahlen 2025ff sowie die ergriffenen Maßnahmen zeigen Wirkung, aber langsamer als vermutet. Gleiches gilt in Frankreich.

Finanzlage:

Die gegenüber den Planungen für 2023 und 2024 deutlich niedrigeren Umsatzerlösen und hohe Querfinanzierungsbedarfe in 2023 und 2024 von Verlust erwirtschaftenden Tochtergesellschaften ergaben eine angespannte Finanzlage bei der Muttergesellschaft. Das führt dazu, dass die Erlebnis Akademie AG im Westen aus der Innenfinanzierung im Jahr 2025 vermutlich keine großen eigenen Projekte wird anstoßen können.

Aus dem Verkauf der Anteile der ZAK an der SKS s.r.o. flossen der ZAK im vierten Quartal CZK 31 Mio. zu. Damit tilgte die ZAK Darlehen bei der Erlebnis Akademie AG in Höhe von 0,9 Mio. €.

Ertragslage:

Die Erlöse der Erlebnis Akademie im Jahr 2024 entwickelten sich im Konzern unter Plan, wenn auch um 5,5 % höher als in 2023. Das Besucherniveau konnte an allen Standorten noch nicht das geplante Niveau erreichen. Wenngleich es konzernweit insgesamt um 3,1% zunahm. Es steht zu vermuten, dass eine wesentliche Ursache für die teilweise noch nicht zufriedenstellenden Besucher- und Erlös-

zahlen im Jahr 2024 aus den zum Teil herrschenden Extremwetterbedingungen im zweiten und dritten Quartal resultierte.

Im jüngsten „European Tourism – Trends & Prospects“ aus Q1/2025 stellt die European Travel Commission (ETC) fest, dass der europäische Tourismus im Jahr 2024 insgesamt schon über dem Vor-Corona-Niveau von 2019 lag, aber immer noch 11 Länder darunter lagen. Der Trend gehe bei gutem Preis-Leistungsverhältnis hin zu Zielen mit milderen Temperaturen. Das wie auch das als positive Triebkraft erkannte naturnahe Reisen könnten weiteren Schub für die Angebote der Erlebnis Akademie bringen. Die ETC sieht aber wie wir durchaus Risiken aus den globalen wirtschaftlichen Spannungen und geopolitischen Konflikten (z. B. weniger Reisen aus den USA), aber auch Chancen bei Inlands- und Kurzreisen. Zudem rechnet die ETC damit, dass Touristen in Europa 14 % mehr ausgegeben werden.

Insgesamt rechnen wir über alle vollkonsolidierten Standorte hinweg mit einem Besucherzuwachs von 4 bis 6 % und dementsprechend mit Erlöszuwächsen mindestens auf diesem Niveau und mit einem deutlichen EBIT-Wachstum.

Siehe im Detail dazu unsere Darstellungen im Prognosebericht des Lageberichts.

Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum zwei Vorstände sowie eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 331 (233 FTE) gegenüber 348 (245 FTE) im Vorjahr.

Für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 wurden an Vorstände und Aufsichtsräte folgende Gesamtbezüge gewährt:

Mitglieder des Aufsichtsrats:	8.000,00 €
	(VJ: 12.000,00 €)
Mitglieder des Vorstands:	

	Gehalt 2024	Tantieme 2024	Gehalt 2023	Tantieme 2023
Bernd Bayerköhler	139.036,80 €	0,00 €	148.129,11 €	-45.883,02 €
Christoph Blaß	140.302,66 €	0,00 €	153.733,52 €	-45.883,02 €
Summe	279.339,46 €	0,00 €	301.862,63 €	-91.766,04 €

Das Honorar des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2024 wird bei 15.000 € liegen.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VORSTÄNDE ZUM 31.12.2024 WAREN:

Bernd Bayerköhler

Bad Kötzting,
Diplom-Betriebswirt (FH),
Sprecher des Vorstands

Christoph Blaß

Bad Kötzting,
Diplom-Kaufmann,
Finanzvorstand

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES
ZUM 31.12.2024 WAREN:

Prof. Dr. Erich Wühr

Bad Kötzting,
Aufsichtsratsvorsitzender, Zahnarzt

- Vorstandssprecher der Verlag Systemische Medizin AG, Bad Kötzting

Florian Renner

Gräfelfing,
stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzen-
der, Rechtsanwalt, Unternehmensberater

- Aufsichtsratsvorsitzender aifinyo AG, Berlin
- Aufsichtsratsvorsitzender Teleservice AG, München
- Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender eventa AG, Seeshaupt
- Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Darwin AG, München
- Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender VIRIDIS Green-Tech Investment AG, München
- Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender BENO Light Industrial GmbH & Co. KGaA, München
- Aufsichtsratsmitglied MS Technologie Group AG, München

Peter Siegert

Schönberg,
Pensionist

Anton Staudinger

Bad Kötzting,
Diplom-Kaufmann, Geschäftsführer
TCM-Klinik, Bad Kötzting

- Erste Deutsche Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin GmbH
- Aufsichtsrat der Verlag Systemische Medizin AG

Theodor Zellner

Bad Kötzting,
Pensionist

- Aufsichtsratsvorsitzender Götz-Management-Holding AG
- Aufsichtsratsvorsitzender der MAC Mode GmbH und Co KGaA

Bad Kötzting, 26.05.2025



(Bernd Bayerköhler)



(Christoph Blaß)



► Innenansicht vom Turm im Baumwipfelpfad Schwarzwald

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (INDIREKTE METHODE)

	2023 in €	2024 in €		2023 in €	2024 in €
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.083.820,96	5.039.428,18	3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.107.625,05	-6.844.817,88
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-1.272.008,14	-1.603.288,18	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	980.000,00	
Abreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.116.282,92	5.750.834,89	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	45,00	
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	215.750,44	-217.232,67	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.190.369,31	2.139.101,14
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	35.337,10	1.070,27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-5.822.828,08	-7.183.274,29
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-49.534,73	489.355,26	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	22.254,16	92.318,51
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-10.390,29	-97.188,35	Gezahlte Zinsen	-1.477.465,44	-1.396.465,40
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.001.763,54	-406.040,47	Gezahlte Dividenden an (Minderheiten-) Gesellschafter		-496.497,84
Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.235.008,86	1.203.661,85	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	293.193,17	-769.862,24
Sonstige Beteiligungserträge	-485.347,98	-459.214,82	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-52.741,64	-40.438,99
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-364.488,06	722.193,19	Veränderung des Finanzmittelfonds	240.451,53	-810.301,23
Ertragsteuererstattung/-zahlungen	-335.025,62	-344.722,79			
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.316.997,26	1.035.527,46	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.503.153,77	2.743.605,30
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-127.567,22	-32.040,35	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.743.605,30	1.933.304,07
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	168.192,63				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-735.199,36	-823.391,90	Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2024 setzt sich wie folgt zusammen:		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.281.548,00	1.327.046,07	Kassen-/Bankguthaben zum 31.12.2024:	2.898.556,00 €	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.433,37	-2.889,91	Kontokorrentkredite zum 31.12.2024:	-965.251,93 €	
Erhaltene Zinsen	242.456,58	192.803,55			
Erhaltene Dividenden	490.000,00	374.000,00			

GEM. § 158 AKTG ERGIBT SICH ZUM 31.12.2024
FOLGENDER KONZERNBILANZGEWINN:

Jahresfehlbetrag zum 31.12.2024 (nach Minderheitenanteil)	-2.076.172,62 €
1. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	
a) aus dem Vorjahr	4.447.084,96 €
2. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00 €
3. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00 €
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00 €
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00 €
e) aus Abgang Vollkonsolidierung Konzernmitglieder	0,00 €
4. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00 €
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00 €
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00 €
c) in satzungsmäßige Rücklagen	0,00 €
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00 €
5. Bilanzgewinn zum 31.12.2024	2.370.912,34 €

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2024

	01.01.2024 in €	Ausschüttung an Minderheiten- Gesellschafter in €	Jahresfehl- betrag in €	Währungs- umrechnung in €	31.12.2024 in €
Konzerneigenkapital	24.976.143,50	-496.497,84	-1.603.288,18	-207.297,75	22.669.059,73
I. Gezeichnetes Kapital	2.524.856,00				2.524.856,00
II. Kapitalrücklage	14.945.894,00				14.945.894,00
III. Gewinnrücklagen	22.012,05				22.012,05
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-111.269,06			-189.514,43	-300.783,49
V. Bilanzgewinn / -verlust	4.447.084,96		-2.076.172,62		2.370.912,34
Nicht beherrschende Anteile	3.147.565,55	-496.497,84	472.884,44	-17.783,32	3.106.168,83
VI. Nicht beherrschende Anteile	3.147.565,55	-496.497,84	472.884,44	-17.783,32	3.106.168,83
nicht beherrschende Anteile an Kapital / Kapitalrücklage / Gewinnrücklage	1.482.912,09				1.482.912,09
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	1.636.444,89	-496.497,84	472.884,44		1.612.831,49
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	28.208,57			-17.783,32	10.425,25



BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Erlebnis Akademie AG, Bad Kötzing

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der **Erlebnis Akademie AG** – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2024 und der Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-eigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den zusammengefassten Lagebericht der **Erlebnis Akademie AG** für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2024 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2024 sowie seiner

Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2024 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Ent-

wicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSS- PRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KON- ZERNABSCHLUSSES UND DES LAGE- BERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung

eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangte Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rech-

nungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Ich gebe gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass ich die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten habe, und erörtere mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf meine Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Ich bestimme von den Sachverhalten, die ich mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert habe, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Ich beschreibe diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sein denn, Gesetze oder andere Rechnungslegungsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

München, 26.05.2025

Norbert Power-Feitz
Wirtschaftsprüfer



BILANZ DER EAK AG
ZUM 31. DEZEMBER 2024



	2024 in €	2023 in €	Übertrag	2024 in €	2023 in €
AKTIVA				31.712.123,92	35.367.002,56
A. ANLAGEVERMÖGEN			B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vorräte		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.040,91	83.118,68	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	203.716,99	243.976,71
			2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	63.891,39	61.421,08
II. Sachanlagen			3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>759.493,88</u>	<u>867.736,59</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.366.386,20	4.622.016,80	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.538.417,00	6.789.894,00	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.810,01	25.067,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	494.002,00	578.698,98	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr: 29.810,01 € / Vj: 25.067,12 €		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>42.598,00</u>	<u>41.148,00</u>	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.571.914,15	1.126.808,53
	10.441.403,20		- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr 1.571.914,15 € / Vj: 1.126.808,53 €		
III. Finanzanlagen			3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.619,06	27.597,54
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.578.506,05	9.366.681,38	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr: 26.619,06 € / Vj: 27.597,54 €		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.350.603,89	13.618.764,76	4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>464.969,58</u>	<u>547.202,71</u>
3. Beteiligungen	101.500,00	101.500,00	- davon mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr: 464.969,58 € / Vj: 547.202,71 €		
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	162.569,87	159.679,96	III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	199.608,19	200.395,99
5. Genossenschaftsanteile	<u>5.500,00</u>	<u>5.500,00</u>			
	21.198.679,81		C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	159.707,08	310.872,15
Übertrag	<u>31.712.123,92</u>	<u>35.367.002,56</u>	D. AKTIVE LATENTE STEUERN	23.756,13	10.833,15
			SUMME Aktiva	<u>35.215.610,38</u>	<u>38.788.914,13</u>

	2024	2023		2024	2023
	in €	in €		in €	in €
PASSIVA			Übertrag	33.154.189,20	37.180.745,06
A. EIGENKAPITAL			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	307.036,37	123.850,26
I. Gezeichnetes Kapital	2.524.856,00	2.524.856,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
II. Kapitalrücklage	14.945.894,00	14.945.894,00	307.036,37 € / VJ: 123.850,26 €		
III. Gewinnrücklagen			5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.754.384,81	1.484.318,81
1. Andere Gewinnrücklagen	21.412,05	21.412,05	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
IV. Gewinnvortrag	5.935.930,23	5.612.303,99	167.540,95 € / VJ: 126.618,07 €		
V. Jahresüberschuss	0,00	323.626,24	- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren		
VI. Jahresfehlbetrag	-1.769.456,44	0,00	1.204.000,00 € / VJ: 1.204.000,00 €		
VII. buchmäßiges Eigenkapital	21.658.635,84	23.428.092,28	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
			382.843,86 € / VJ: 153.700,74 €		
B. RÜCKSTELLUNGEN			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
1. Steuerrückstellungen	42.701,73	118.674,97	2.443,92 € / VJ: 2.138,36 €		
			- davon aus Steuern		
2. Sonstige Rückstellungen	352.839,23	345.609,46	39.233,51 € / VJ: 49.618,19 €		
			- davon aus Nachrangdarlehen		
C. VERBINDLICHKEITEN			375.000,00 € / VJ: 145.000,00 €		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.575.549,55	12.659.681,83			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.733.339,60 € / VJ: 3.537.662,44 €			SUMME Passiva	35.215.610,38	38.788.914,13
- davon mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahren 5.755.447,54 € / VJ: 6.832.000,00 €					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: 1.086.762,41 € / VJ: 2.290.019,39 €					
2. Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	29.806,80	46.812,69			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 29.806,80 € / Vj: 46.812,69 €					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	494.656,05	581.873,83			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 494.656,05 € / Vj: 581.873,83 €					
Übertrag	33.154.189,20	37.180.745,06			

	2024 in €	2023 in €		2024 in €	2023 in €
1. Umsatzerlöse	13.010.076,34	13.061.316,29	Übertrag	3.919.434,58	3.665.306,07
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.470,31	-9.805,06	10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	73.255,76	106.522,20	a. Währungsumrechnung	-12,34	-49,78
4. Sonstige betriebliche Erträge			b. Raum- und Pachtkosten	-779.305,83	-768.488,87
a. unentgeltliche Wertabgaben und Erbringung sonstiger Leistungen und Zuwendungen von Gegenständen	28.225,24	28.275,38	c. Versicherungen, Beiträge	-187.420,99	-168.126,80
b. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	211.128,96	d. Reparatur und Instandhaltung	-562.738,49	-343.984,53
c. übrige sonstige betriebliche Erträge	130.756,25	158.981,49	e. Fahrzeugkosten (außer Steuer)	-263.863,62	-236.477,35
5. Summe Erlöse	13.244.783,90	13.582.866,91	f. Werbekosten	-780.463,65	-758.265,98
6. Materialaufwand			g. Bewirtungs- und Reisekosten	-151.804,27	-142.147,89
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.177.163,81	-1.485.199,42	h. Bürobedarf inkl. Porto, Telefon	-73.926,77	-69.850,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-122.672,31	-1.299.836,12	i. being Public	-103.768,88	-113.710,51
7. Rohergebnis	11.944.947,78	11.962.849,88	j. Inter-Company Aufwand	-104.838,11	-63.378,89
8. Personalaufwand			k. Rechts- und Beratungskosten	-102.380,70	-85.996,36
a) Löhne und Gehälter	-5.122.944,84	-5.021.558,77	l. sonst. betr. Aufwendungen	-3.001.364,96	-744.687,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.001.203,55	-6.124.148,39	m. Leasing- und Mietkosten	-144.082,62	-6.255.971,23
9. Abschreibungen			11. Zwischensumme	-2.336.536,65	62.946,63
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.901.364,81	-2.270.170,06	12. Erträge aus Beteiligungen	400.000,14	0,00
Übertrag	3.919.434,58	3.665.306,07	- davon aus verbundenen Unternehmen		
			400.000,14 € / VJ: 0,00 €		
			13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	755.221,23	750.533,94
			- davon aus verbundenen Unternehmen		
			696.732,54 € / VJ: 701.837,88 €		
			- davon Zinserträge aus der		
			Abzinsung von Rückstellungen		
			54.134,12 € / VJ: 45.083,20 €		
			14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-444.152,72	-399.424,39
			- davon an verbundene Unternehmen		
			-9.761,49 € / VJ: -641,67 €		
			15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-130.537,19	-76.375,45
			- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung		
			latenter Steuern 12.922,98 € / VJ: 22.374,66 €		
			16. Ergebnis nach Steuern	-1.756.005,19	337.680,73
			17. Sonstige Steuern	-13.451,25	-14.054,49
			18. Jahresfehlbetrag	-1.769.456,44	323.626,24

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Erlebnis Akademie AG des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 4.166.473,79 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Kötzting, 26.05.2025

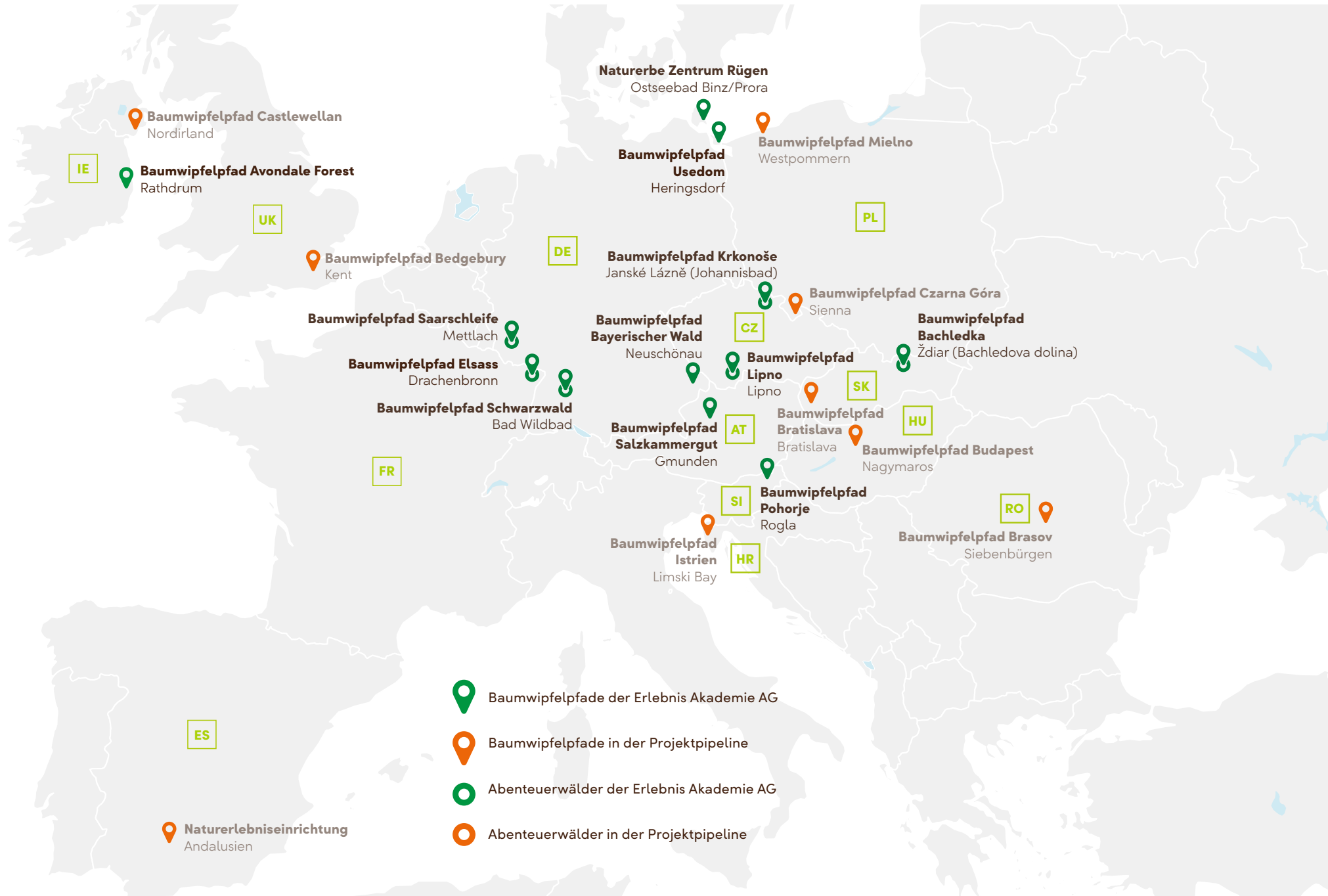


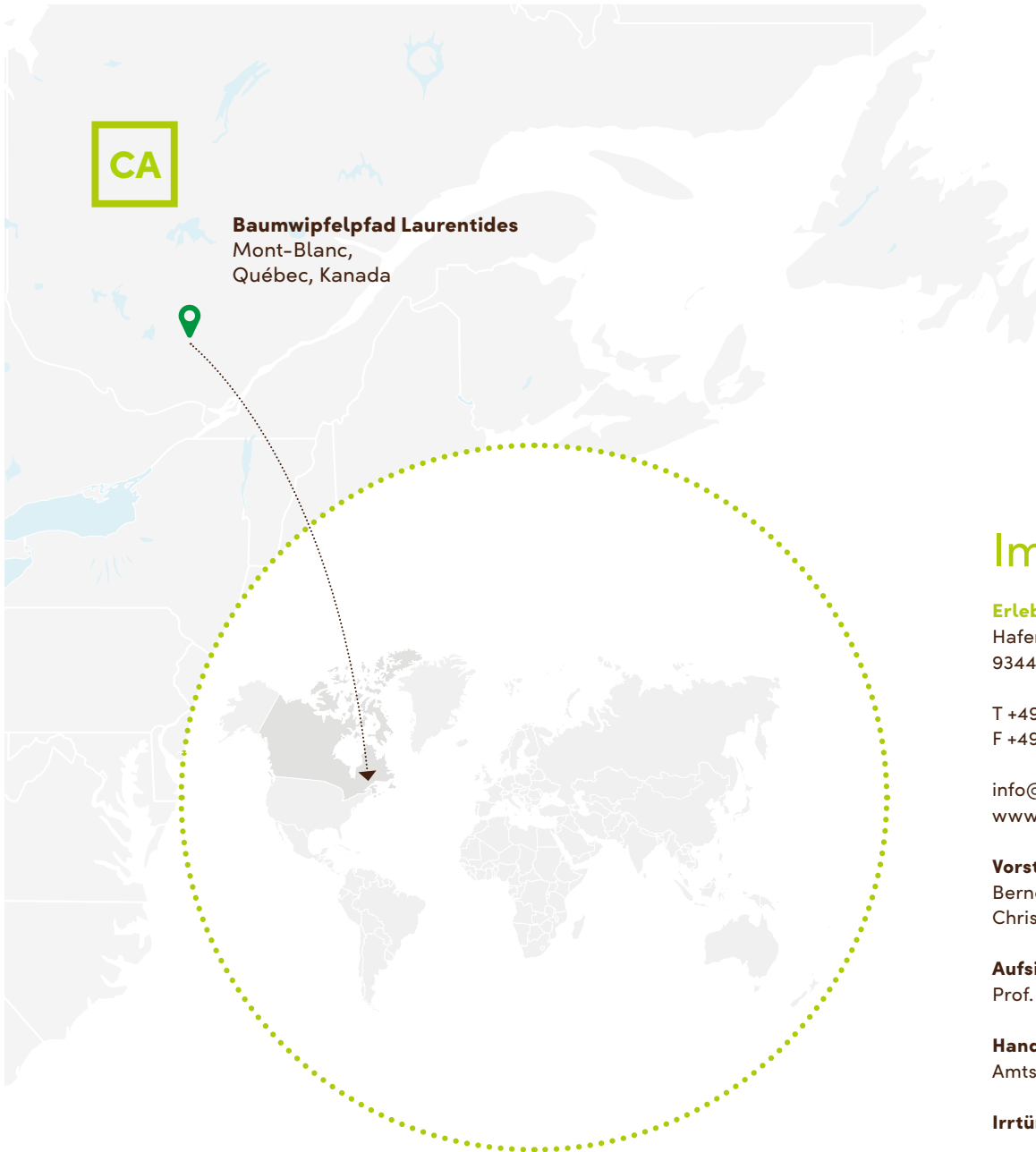
(Bernd Bayerköhler)



(Christoph Blaß)







CA

Baumwipfelpfad Laurentides
Mont-Blanc,
Québec, Kanada

Impressum

Erlebnis Akademie AG

Hafenberg 4
93444 Bad Kötzing

T +49 9941/90 84 84-0
F +49 9941/90 84 84-84

info@eak-ag.de
www.eak-ag.de

Vorstand

Bernd Bayerköhler (Sprecher)
Christoph Blaß

Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Erich Wühr

Handelsregister

Amtsgericht Regensburg HRB:8220

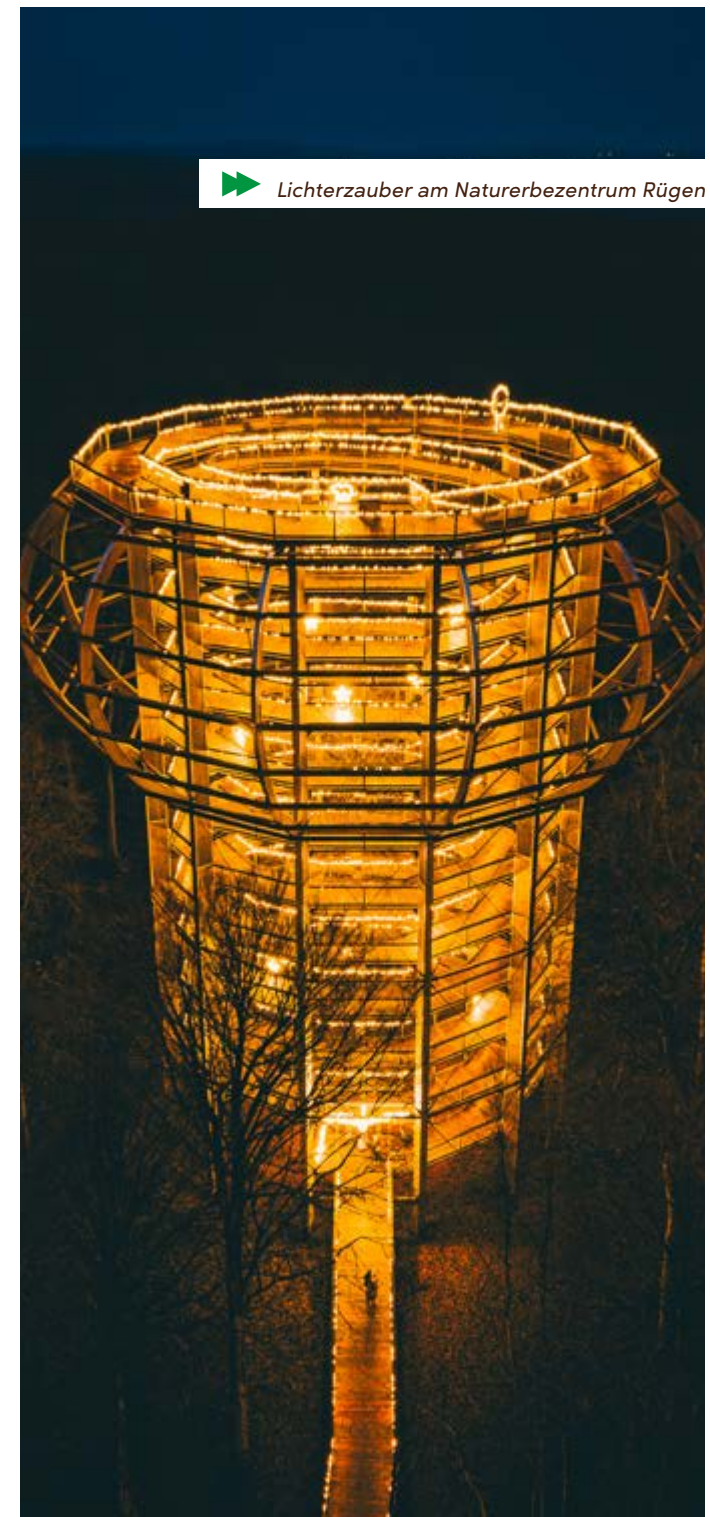
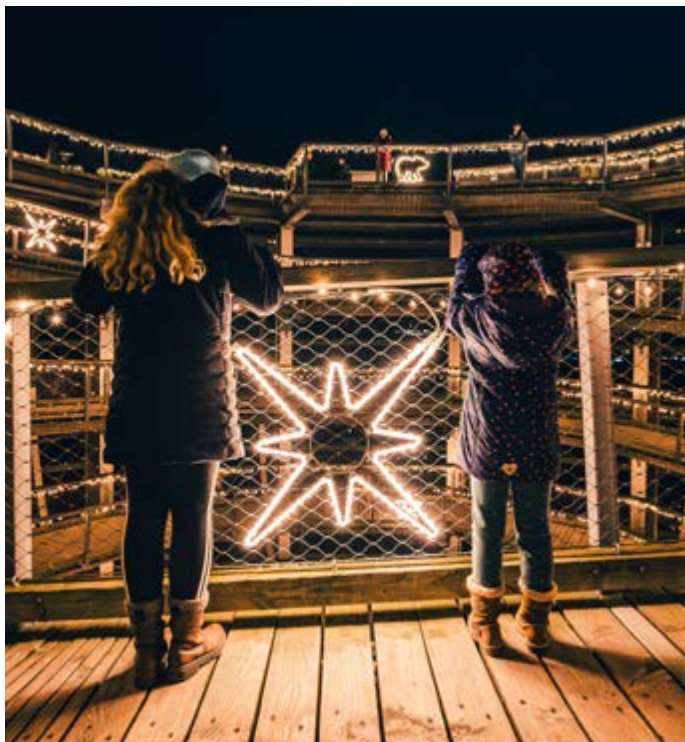
Irrtümer vorbehalten.

Kontakt Investor Relations (eak)

Erlebnis Akademie AG
Walter Steuernagel
T +49 9941/90 84 84-0
ir@eak-ag.de

Kontakt Investor Relations (better orange)

Better Orange IR & HV AG
Vera Müller/Frank Ostermair
T +49 89/88 96 906-22
eak@linkmarketservices.eu



➤ Lichterzauber am Naturerbezentrum Rügen